

GESCHÄFTS BERICHT

2024/25

EDEL

INHALT

Edel auf den ersten Blick

2 Ausgewählte Konzernkennzahlen

Corporate Governance

3 Brief an die Aktionär*innen

4 Bericht des Aufsichtsrats

Zusammengefasster Lagebericht Edel SE & Co. KGaA

6 Unternehmensprofil

7 Rahmenbedingungen & wirtschaftliches Umfeld

11 Wirtschaftliche Lage des Unternehmens

16 Nichtfinanzielle Aspekte

17 Risikobericht

20 Chancenbericht

20 Prognosebericht

Konzernabschluss Edel SE & Co. KGaA

22 Konzernbilanz

24 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

25 Konzern-Kapitalflussrechnung

26 Konzern-Eigenkapitalspiegel

28 Konzernanhang

38 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

41 Konzernstruktur

Edel SE & Co. KGaA, Hamburg

AUSGEWÄHLTE KONZERNKENNZAHLEN

für das Geschäftsjahr 2024/25

	01.10.2024-30.09.2025*	01.10.2023-30.09.2024*
*In TEUR (soweit nicht anders angegeben)		
Umsatzerlöse	267.817	258.571
Rohmarge	45%	47%
EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern)	23.460	20.925
EBITDA (Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen)	34.799	32.316
Konzern-Jahresüberschuss	12.988	11.471
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	20.240	12.593
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-16.649	-22.782
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-13.210	-4.584
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert und verwässert)	0,60	0,52
Mitarbeiteranzahl	1.001	1.017

	30.09.2025*	30.09.2024*
*In TEUR (soweit nicht anders angegeben)		
Bilanzsumme	222.441	205.101
Ausgegebenes Kapital	21.275	21.275
Eigenkapital	59.935	54.225
Liquide Mittel	11.079	11.888
EK-Quote	26,9%	26,4%

Edel SE & Co. KGaA, Hamburg

BRIEF AN DIE AKTIONÄR*INNEN

Liebe Aktionär*innen,

das Geschäftsjahr 2024/25 war für die EDEL SE & Co. KGaA geprägt von einem dynamischen Marktumfeld, zunehmender Konsolidierung und spürbarem Druck auf viele Wettbewerber in allen unseren Geschäftsfeldern. Umso mehr freut es mich, dass wir unseren Wachstumskurs in unseren zentralen Geschäftsfeldern »Streaming« und »Vinyl« wieder aufnehmen konnten – und dies bei einer erneut verbesserten Ergebnisqualität. Der Konzernumsatz stieg um 3,6 % auf 267,8 Mio. EUR, das EBITDA erhöhte sich auf 34,8 Mio. EUR, und der Konzernjahresüberschuss lag bei 13,0 Mio. EUR. Auch der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit entwickelte sich deutlich positiv und stieg auf 20,2 Mio. EUR. Diese Entwicklung unterstreicht die Robustheit unseres Geschäftsmodells und die strategische Klarheit, mit der wir Edel seit vielen Jahren führen.

Das »Streaming« bleibt auf absehbare Zeit das wesentliche Geschäft im digitalen Umfeld. Die Relevanz der von Kontor New Media vertriebenen Inhalte ebenso wie die unserer eigenen Inhalte der Edel Music & Entertainment, von Kontor Records, Jumbo Neue Medien und Brilliant Classics konnte dem intensiven Wettbewerb im globalen digitalen Musikmarkt standhalten. Entscheidend ist dabei, dass wir unsere Rechtebasis konsequent stärken und unser Portfolio laufend hochwertig erweitern. Hierzu passt auch gut unsere nun 100%ige Eigentümerschaft der Kontor Records GmbH. Im vergangenen Jahr erreichten uns viele Neuheiten mit KI-kreierter Musik; zeitweise wurden am Tag 50.000 KI-Songs auf

den Streamingplattformen hochgeladen. Diese Zahl hat die Musikindustrie und uns ins Staunen gebracht. Aktuell beginnen die Streamingplattformen, KI vermehrt zu regulieren, so dass menschliche Künstler*innen weiter im Mittelpunkt stehen. Zusätzlich konnten wir erste kommerzielle Verträge mit KI-Plattformen schließen.

Unser »Vinyl«, also vor allem die Herstellung bei optimal media, konnte insbesondere im zweiten Halbjahr von großen Projekten und einem erhöhten Bedarf im Katalogbereich profitieren. Gleichzeitig bleibt unser Anspruch, die Beziehungen zu unseren großen Kunden weiter zu vertiefen – über Qualität, Verlässlichkeit, Effizienz und eine langfristige Zusammenarbeit in einem Markt, der sich strukturell weiter ordnet.

Neben dem operativen Fortschritt haben wir auch an den Grundlagen für weiteres Wachstum gearbeitet. Die Integration der in den letzten Jahren erworbenen Gesellschaften ist weit vorangeschritten und wird im laufenden Geschäftsjahr in den Zahlen sichtbar werden. Parallel modernisieren wir weiterhin unsere IT-Systeme, um Prozesse zu vereinheitlichen, Skalierung zu erleichtern und uns zukunftssicher aufzustellen.

Wir haben die strategische Stärke, aus der Ruhe heraus zu entscheiden, langfristig zu investieren und dauerhafte Partnerschaften aufzubauen. Genau diesen Ansatz wollen wir mit unseren Künstler*innen, Autor*innen und Partner*innen sowie allen Kolleg*innen auch im aktuell laufenden Geschäftsjahr 2025/26 fortsetzen und ausbauen.

Hamburg, im Januar 2026

Ihr


Dr. Jonas Haentjes

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

der Edel SE & Co. KGaA, Hamburg für das Geschäftsjahr 2024/2025

In diesem Bericht zum Geschäftsjahr 2024/2025 informiert der Aufsichtsrat der Edel SE & Co. KGaA über seine Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2024/2025.

Im vergangenen Geschäftsjahr ist der Aufsichtsrat sämtlichen ihm durch Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung zugewiesenen Pflichten und Verantwortlichkeiten nachgekommen. Dabei hat er die Geschäftsleitung der Edel SE & Co. KGaA fortlaufend kontrolliert, sowohl die Rechtmäßigkeit als auch die Zweckdienlichkeit ihrer Maßnahmen beurteilt und ihr beratend zur Seite gestanden.

Die Geschäftsführungsverantwortung der Edel SE & Co. KGaA liegt bei der Edel Management SE als persönlich haftender Gesellschafterin. Der Austausch zwischen dem Aufsichtsrat und dem geschäftsführenden Direktor der Edel Management SE, Herrn Dr. Jonas Haentjes, war zu jeder Zeit eng und geprägt von einem offenen Dialog, bei Bedarf ergänzt durch Kontakt zum General Manager Finance & Operations.

Herr Dr. Haentjes hat den Aufsichtsrat regelmäßig und umfassend über alle wichtigen Vorgänge und Entwicklungen innerhalb der Edel SE & Co. KGaA informiert. Sämtliche vom Aufsichtsrat angeforderten Unterlagen wurden von Herrn Dr. Haentjes stets pünktlich zur Verfügung gestellt. Auch außerhalb der Sitzungen hat die Vorsitzende des Aufsichtsrats einen kontinuierlichen und engen Austausch mit Herrn Dr. Haentjes gepflegt, um über alle geschäftsrelevanten Themen und bevorstehende Entscheidungen informiert zu bleiben. Über besondere Entwicklungen wurde die Aufsichtsratsvorsitzende umgehend informiert und stand in bedeutenden Einzelangelegenheiten beratend zur Verfügung.

Zusammensetzung des Aufsichtsrats

Im abgelaufenen Geschäftsjahr blieb die personelle Besetzung des Aufsichtsrats unverändert. Dem Gremium gehörten weiterhin Frau Sabine Eckhardt als Vorsitzende, Herr Dr. Joerg Pfuhl als stellvertretender Vorsitzender und Herr Charles Caldas an. Die Bildung von Ausschüssen wurde angesichts der überschaubaren Größe des Aufsichtsrats nicht vorgenommen.

Sitzungen und Themenschwerpunkte

Im abgelaufenen Geschäftsjahr fanden vier Aufsichtsratssitzungen statt. Der Aufsichtsrat tagte am 10. Oktober 2024, 18. Dezember 2024, 26. März 2025 sowie 8. Juli 2025. Alle

Aufsichtsratsmitglieder nahmen an allen Sitzungen teil. Die Sitzungen am 10. Oktober 2024, 18. Dezember 2024 und 26. März 2025 fanden in Präsenz statt, die Sitzung am 8. Juli 2025 wurde digital abgehalten.

In sämtlichen Sitzungen hat die Geschäftsleitung den Aufsichtsrat detailliert über die Lage der Gesellschaft und ihrer verbundenen Unternehmen unterrichtet. Dabei wurden die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung sowie deren Konsequenzen für die Geschäftstätigkeit, die finanzielle Situation der Gesellschaft, wichtige geplante Investitionsvorhaben, der Geschäftsverlauf, strategische Weichenstellungen sowie bestehende Risiken und Maßnahmen des Risikomanagements eingehend dargestellt und erörtert. Die finanzielle Entwicklung, die Planungen und die aktuelle Situation der Konzerngesellschaften, einschließlich etwaiger Veränderungen gegenüber den ursprünglichen Erwartungen, wurden dabei in jeder einzelnen Sitzung besprochen. Darüber hinaus standen sowohl die von der Geschäftsleitung geplanten Investitionen als auch besondere Risikoaspekte regelmäßig im Mittelpunkt der gemeinsamen Diskussionen. In den Sitzungen hatte der Aufsichtsrat Gelegenheit, alle anstehenden Themen mit der Geschäftsleitung zu erörtern, zu hinterfragen und zu prüfen. Alle angeforderten Unterlagen wurden dem Aufsichtsrat unverzüglich und mit den notwendigen Details zur Verfügung gestellt.

Schwerpunkte der Sitzung am 10. Oktober 2024 waren darüber hinaus zunächst Personal- und Vergütungsthemen. Die Grundsätze des Vergütungssystems wurden dargestellt, einschließlich der jährlichen Anpassungen und Kriterien für individuelle Gehaltsentwicklungen. Zentrale Themen waren auch die Entwicklungen in den Bereichen Vinylfertigung und Digitalvertrieb, einschließlich der sich verändernden Streaming-Erlösmodelle, sowie die Auswirkungen der Verwendung künstlicher Intelligenz bei der Produktion von Musikaufnahmen. Darüber hinaus wurden strategische Projekte, wie die Implementierung eines neuen Lizenzabrechnungssystems, die internationale Steuer- und Mehrwertsteuerstruktur sowie Direktvertriebsmodelle erörtert.

Wesentlicher Gegenstand der Sitzung am 18. Dezember 2024 waren die Präsentation und ausführliche Erörterung der durch den Abschlussprüfer PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg (»PwC«) geprüften Jahres- und Konzernabschlüsse zum 30. September 2024 sowie des zusammengefassten Lageberichts. Die wesentlichen Prüfungsschwerpunkte, insbesondere zu den IT-Systemen, dem Projekt zur Digitalisierung des Lizenz- und Rechtemanagements und zu Compliance-Strukturen, wurden intensiv beraten. Der Aufsichtsrat stimmte dem Jahres-

und Konzernabschluss samt Lagebericht sowie dem Vorschlag zur Gewinnverwendung zu. Weiterer Fokus in dieser Sitzung lag auf Nachhaltigkeit, insbesondere die Vorbereitung der ESG-/CSRD-Berichterstattung, Corporate Compliance, IT-Sicherheit und Umsetzungsstand regulatorischer Vorschriften.

Die Sitzung am 26. März 2025 fand gemeinsam mit den Mitgliedern des Verwaltungsrates der Edel Management SE statt. Diese gemeinsame Sitzung hatte vor allem das Ziel, Strategien für die zukünftige Geschäftstätigkeit der wesentlichen Geschäftsbereiche des Edel-Konzerns zu entwickeln und zu erörtern. Beraten wurde über Markttrends, Herausforderungen und Chancen insbesondere in den Segmenten Vinylproduktion, digitalem und physischem Musikvertrieb, dem Kinder- und Buchgeschäft. Es wurden verschiedene Expansionsstrategien wie beispielsweise Eintritt in neue geographische Märkte, der Einstieg in das D2C-Geschäft sowie Akquisitionsmöglichkeiten diskutiert.

Themen der Sitzung am 8. Juli 2025 waren insbesondere die Nachhaltigkeitsstrategie des Konzerns sowie die Umsetzung einzelner Nachhaltigkeitsprojekte, die praktische Umsetzung neuer EU-Regularien zu Deforestation-Free Product und die ESG-Berichterstattung. Vorgestellt und ausführlich erörtert wurden zudem die für den Konzern erarbeiteten Richtlinien zur Verwendung künstlicher Intelligenz.

Jahres- und Konzernabschluss

Der Jahresabschluss und der Konzernabschluss der Edel SE & Co. KGaA für das Geschäftsjahr 2024/25 sowie der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagerbericht der Edel SE & Co. KGaA wurden gemäß den in Deutschland geltenden handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften erstellt.

Der Jahresabschluss der Edel SE & Co. KGaA, der Konzernabschluss und der zusammengefasste Lagebericht für die Edel SE & Co. KGaA und den Konzern für das Geschäftsjahr 2024/25 wurden von der in der ordentlichen Hauptversammlung am 27. März 2025 zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer gewählten PwC geprüft. Der Abschlussprüfer erteilte für den Jahresabschluss der Edel SE & Co. KGaA, den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht uneingeschränkte Bestätigungsvermerke. Der Jahresabschluss der Edel SE & Co. KGaA, der Konzernabschluss und der zusammengefasste Lagebericht, die Prüfungsberichte der PwC, sowie der Vorschlag der persönlich haftenden Gesellschafterin zur Verwendung des Bilanzgewinns wurden den Mitgliedern des Aufsichtsrats

rechtzeitig vor der Bilanzsitzung zur Einsicht und Prüfung übergeben.

In der Bilanzsitzung am 17. Dezember 2025 berichtete der Abschlussprüfer ausführlich über die Prüfung und stand für ergänzende Informationen und Auskünfte zur Verfügung. Der Aufsichtsrat konnte die Abschlussunterlagen eingehend mit Vertretern des Abschlussprüfers erörtern. Nach eigener Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses sowie des zusammengefassten Lageberichts der Edel SE & Co. KGaA erhob der Aufsichtsrat keine Einwände und billigte den Konzernabschluss zum 30. September 2025 und den zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2024/25, der damit festgestellt ist. Über die Feststellung des Jahresabschlusses der Edel SE & Co. KGaA hat gem. den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen die Hauptversammlung der Edel SE & Co. KGaA mit Zustimmung der Edel Management SE als persönlich haftende Gesellschafterin zu entscheiden. Nach Durchsicht und ausführlicher Erörterung der Abschlussunterlagen sowie des Berichts des Abschlussprüfers stimmte der Aufsichtsrat in der Bilanzsitzung am 17. Dezember 2025 dem Ergebnis der Abschlussprüfung zu. Er stellte fest, dass auch nach eigener Prüfung keine Einwendungen gegen den vorgelegten und geprüften Jahresabschluss der Edel SE & Co. KGaA und den geprüften Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024/25 zu erheben sind, und schloss sich dem Prüfungsergebnis an. Der Aufsichtsrat billigte die Vorlagen. Darüber hinaus unterstützte der Aufsichtsrat in der Sitzung am 17. Dezember 2025 nach eigener Prüfung den Vorschlag der persönlich haftenden Gesellschafterin zur Verwendung des Bilanzgewinns.

Der Aufsichtsrat dankt dem geschäftsführenden Direktor und dem Verwaltungsrat der Edel Management SE als persönlich haftende Gesellschafterin sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Edel SE & Co. KGaA und den verbundenen Unternehmen für die vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Hamburg, im Dezember 2025



Sabine Eckhardt
Vorsitzende des Aufsichtsrats

Edel SE & Co. KGaA, Hamburg

ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

für das Geschäftsjahr 2024/25

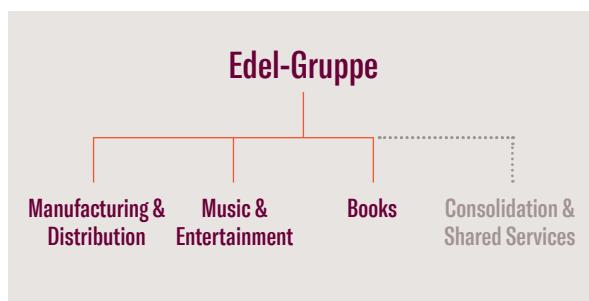
Der Konzern- und der Jahresabschluss der Edel SE & Co. KGaA wurden im Geschäftsjahr 2024/25 nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) erstellt. Dieser Lagebericht ist eine Zusammenfassung des Konzernlageberichts und des Lageberichts der Edel SE & Co. KGaA für das Geschäftsjahr 2024/25.

UNTERNEHMENSPROFIL

Als Medienunternehmen werden Umsätze über verschiedene Kanäle generiert. Eine Übersicht der Konzernumsätze nach Kanal wird im Folgenden präsentiert:

	2024/25*	%	2023/24*	%
*in TEUR				
Herstellung/ Distribution	131.911	49,3%	127.119	49,2%
Digital	102.537	38,3%	98.629	38,1%
Physisch	25.438	9,5%	25.839	10,0%
Andere	7.931	3,0%	6.984	2,7%
Gesamt	267.817	100,0%	258.571	100,0%

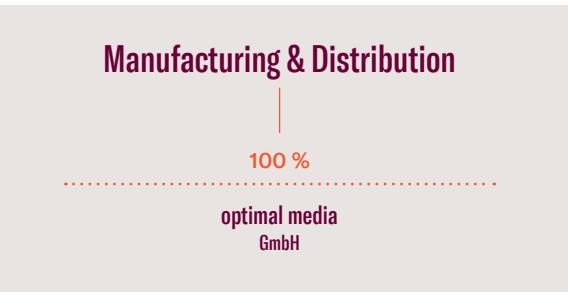
Die Edel SE & Co. KGaA betreibt seit vielen Jahren ein profitables Geschäft, das zugleich flexibel auf Veränderungen im Markt reagiert und gezielt durch ausgewählte Akquisitionen ergänzt wird. Übergeordnetes Ziel in allen Unternehmensbereichen bleibt ein nachhaltiges, profitables Wachstum. Den größten Anteil am Geschäft hat die Musik in Verbindung mit dem Entertainmentbereich. Die Edel-Gruppe deckt dabei die gesamte Wertschöpfungskette der Musikindustrie ab, von der Produktion unterschiedlicher Medienträger über den Vertrieb in digitalen und physischen Kanälen bis hin zur Vermarktung vielfältiger Musikrichtungen. Auch im Buchsegment verfügt die Gruppe über eine ähnlich umfassende Wertschöpfung mit eigener Produktion, Vermarktung und Vertrieb. Die Edel-Gruppe unterteilt ihr operatives Geschäft in drei Geschäftsfelder: Manufacturing & Distribution, Music & Entertainment sowie Books.



Das Tagesgeschäft der drei operativen Geschäftsfelder wird von den Geschäftsführern der jeweiligen Gesellschaften und

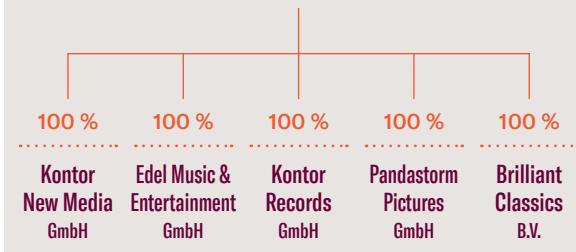
den verantwortlichen Managern geführt. Die persönlich haftende Gesellschafterin Edel Management SE gibt mit ihrer Geschäftsführung die strategische Ausrichtung der einzelnen Gesellschaften vor und stellt mit der Edel SE & Co. KGaA zentrale Dienstleistungen für die meisten Konzerngesellschaften zur Verfügung.

Manufacturing & Distribution



Die optimal media GmbH ist auf die Herstellung und Distribution von Medienformaten in den Bereichen Buch- und anderen Drucksachen sowie im Bereich Audio- und Videoformaten wie Vinyl-Schallplatten, CDs, DVDs und Blu-rays spezialisiert. Der Geschäftsbereich Vinyl besitzt für die optimal media GmbH zentrale strategische Bedeutung. Im Geschäftsfeld Manufacturing & Distribution werden durch eine hohe Wertschöpfungstiefe sowohl Markt- als auch Margenpotenziale erschlossen. Parallel optimiert das Unternehmen fortlaufend seine internen Abläufe, um zusätzliche Effizienzgewinne zu realisieren. Die optimal media GmbH übernimmt aufgrund ihrer Größe und unterschiedlichen Geschäftsmodells im Vergleich zu anderen Unternehmen der Edel-Gruppe viele der internen Dienstleistungen selbst, die im Segment Consolidation & Shared Services abgebildet sind.

Music & Entertainment



Im Geschäftsfeld Music & Entertainment werden die Aktivitäten in den Geschäftsbereichen Music sowie Home Entertainment gebündelt. Im Musikbereich ist die Edel-Gruppe ein unabhängiger Anbieter von Musikinhalten in der deutschsprachigen Region. Das Produktpotential zeichnet sich hierbei durch einen breiten Genre-Mix aus: von Dance und anderer elektronischer Musik (beispielsweise von ATB, Leony, Beachbag) über Pop- und Rockmusik (zum Beispiel Alice

Cooper, Thomas Anders, Deep Purple, Marillion, The The und Gregorian) bis hin zu Jazz, Metal und klassischer Musik ist die Edel-Gruppe mit diesen und aber auch anderen Musikrichtungen vertreten. Diese Genre-Vielfalt wird über spezialisierte Label abgedeckt, um die genrespezifischen Anforderungen an die Betreuung der Künstler*innen sowie die unterschiedlichen Ansätze in der Vermarktung angemessen bedienen zu können. Die Inhalte werden über das Distributionsnetzwerk der Edel-Gruppe vertrieben, welches sowohl physische Produkte als auch die digitale Vermarktung über die Tochtergesellschaft Kontor New Media GmbH abdeckt. Im Entertainment-Bereich arbeiten die Unternehmen der Edel-Gruppe mit namhaften nationalen und internationalen Lizenzgeber*innen zusammen. Insbesondere Edel Kids veröffentlicht in langjährigen Partnerschaften erfolgreich Hörbücher und audiovisuelle Inhalte wie beispielsweise Barbie, Miraculous und Pettersson und Findus. Neben der Produktion von eigenen Inhalten im Kinderbereich ist die Edel-Gruppe in der physischen und digitalen Vermarktung internationaler Inhalte im deutschsprachigen Markt tätig. Zur Verwirklichung der strategischen Ziele im Geschäftsfeld Music & Entertainment soll das Wachstum des digitalen Geschäfts weiter vorangetrieben werden.



Im Geschäftsbereich Books soll über eigene Imprints sowie Partnerverlage ein breites Publikum angesprochen werden. Der inhaltliche Fokus in diesem Geschäftsfeld liegt auf Sachbüchern und Ratgebern, Kochbüchern, Sportbüchern, Biografien sowie Kinderbüchern. Ab dem Geschäftsjahr 2025/26 wird der Jumbo-Verlag mit seinen liebevoll illustrierten Bilderbüchern, kreativen Kinderbuchreihen und spannenden Erstlesebüchern Bestandteil der Verlagsgruppe sein. Zu den bereits erschienenen Titeln in der Edel Verlagsgruppe sind insbesondere die Ernährungs-Docs als Ergänzung zum bekannten Fernsehformat im NDR, »Scheinfesten« von Prof. Dr. Michalsen, sowie »Die schlimmste Klasse der Welt« im KARIBU-Verlag zu nennen.

Consolidation & Shared Services



Die Edel SE & Co. KGaA ist die Muttergesellschaft der Edel-Gruppe und übernimmt zentrale Aufgaben für den Konzern. Als Management-Holding erbringt sie gruppenweite Dienstleistungen, unter anderem in den Bereichen Personal, IT-Infrastruktur, Nachhaltigkeitsmanagement inklusive gesetzlicher Berichtspflichten, Finanzen, Buchhaltung, Liquiditätssteuerung und Lizenzabrechnung für die operativen Tochtergesellschaften. Durch Ergebnisabführungsverträge ist die Edel SE & Co. KGaA direkt am operativen Geschäft beteiligt, gestaltet die strategische Ausrichtung der Gruppe und übernimmt koordinierende sowie überwachende Funktionen. Darüber hinaus hält sie Beteiligungen an Unternehmen außerhalb des Konsolidierungskreises, sowohl mit Mehrheits- als auch mit Minderheitsanteilen.

Als Unternehmen mit Kerngeschäft in den Bereichen Music & Entertainment sowie Books, dessen Aktivitäten die Herstellung, den Vertrieb, die Verwaltung und die Verwertung geistigen Eigentums, insbesondere von Lizenzrechten an medialen Inhalten, umfassen, räumt die Edel-Gruppe der Steuerung ihres Rechte- und Lizenzportfolios höchste Bedeutung ein. Über das gesamte Geschäftsjahr hinweg wird fortlaufend geprüft, ob das Portfolio zukunftsfähig ausgerichtet ist. Zudem behält sich die Edel-Gruppe vor, das Rechteportfolio bei passenden Gelegenheiten gezielt durch Akquisitionen zu erweitern.

RAHMENBEDINGUNGEN & WIRTSCHAFTLICHES UMFIELD

Die Organe der Edel SE & Co. KGaA sowie die Konzernleitungs- und Überwachungsstrukturen werden nachfolgend erläutert:

Organe der KGaA sind die persönlich haftende Gesellschafterin, der Aufsichtsrat und die Hauptversammlung. Persönlich haftende Gesellschafterin der Edel SE & Co. KGaA ist die Edel Management SE. Der persönlich haftenden Gesellschafterin Edel Management SE, vertreten durch deren geschäftsführenden Direktor, obliegt die Geschäftsführung der Edel SE & Co. KGaA.

Der Aufsichtsrat ist für die Überwachung der Geschäftsführung sowie die Vertretung der KGaA gegenüber der persönlich haftenden Gesellschafterin zuständig und hat Informations- und Prüfungsrechte. Die Mitglieder des

Aufsichtsrats werden von den Kommanditaktionär*innen in der Hauptversammlung gewählt.

Die persönlich haftende Gesellschafterin der Edel SE & Co. KGaA, die Edel Management SE, verfügt über eine monistische Leistungsstruktur. Auf Ebene der Edel Management SE obliegt die Leitung der Gesellschaft einem einheitlichen Leistungsorgan: dem Verwaltungsrat. Der Verwaltungsrat der Edel Management SE besteht aus drei Mitgliedern, welche durch die Hauptversammlung der Edel Management SE gewählt werden. Der Verwaltungsrat leitet die Edel Management SE, bestimmt die Grundlinien ihrer Tätigkeit und überwacht deren Umsetzung durch den geschäftsführenden Direktor, der die Geschäfte der Gesellschaft führt.

Die Märkte der Edel SE & Co. KGaA entwickeln sich weiter in Richtung digitaler Formate. Nach Einschätzung der Konzernleitung ist die Gruppe mit ihren Tochtergesellschaften gut positioniert, um von diesem Wandel zu profitieren. Im Bereich digitaler Formate und Medien ist sie dank des bei der Kontor New Media GmbH gebündelten Digitalgeschäfts stark aufgestellt. Über die eigene Plattform werden Musik- und Home-Entertainment-Inhalte an alle relevanten digitalen Partner ausgeliefert – darunter Spotify, Amazon, Apple sowie Google-Kanäle wie YouTube und YouTube Music. Das Geschäftsjahr 2024/25 verlief insgesamt sehr erfolgreich.

Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Die deutsche Wirtschaft hat sich im Jahr 2025 nicht spürbar erholt. Nach einem realen Rückgang des Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 0,2 % im Vorjahr stagnierte die Wirtschaftsleistung.¹ Die Erholung der deutschen Wirtschaft wird aufgrund von handelspolitischen Verwerfungen im internationalen Umfeld verzögert eintreten. Eine Verbesserung wird erst durch zusätzliche Konjunkturmaßnahmen in den kommenden Jahren erwartet. Für das Jahr 2025 erwartet die Deutsche Bundesbank daher lediglich eine gleichbleibende Wirtschaftsleistung, während für das Jahr 2026 eine leichte Erholung auf 0,7 % und für das Jahr 2027 eine Steigerung von 1,2 % prognostiziert wird. Die Inflationsrate sinkt im laufenden Jahr 2025 auf 2,2 % und fällt 2026 vorübergehend auf 1,5 %, ehe sie 2027 wieder auf 1,9 % ansteigt. Maßgeblich für die vorübergehend niedrigere Inflationsrate im kommenden Jahr sind gesunkene Energierohstoffpreise, die Aufwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar sowie direkt energiepreissenkende fiskalische Maßnahmen.²

Das Zinsniveau bleibt aufgrund der noch nicht abgeschlossenen geldpolitischen Normalisierung hoch: Der EZB-Hauptrefinanzierungssatz lag im Oktober 2025 bei 2,15 %³. Diese restriktive Geldpolitik dämpft die Investitionstätigkeit vieler Unternehmen. Parallel erschweren geopolitische Unsicherheiten – insbesondere der weiterhin andauernde russische Angriffskrieg gegen die Ukraine und neue Konfliktrisiken im Nahen Osten – die wirtschaftliche Planung.

Die exportorientierte deutsche Wirtschaft leidet unter einer schwachen Weltkonjunktur und sinkender Auslandsnachfrage. Auch der private Konsum entwickelt sich verhalten, da steigende Mieten, Energie- und Versicherungskosten die verfügbaren Einkommen belasten. Das Arbeitsmarktumfeld bleibt zwar stabil, jedoch ist die Produktivität infolge der strukturellen Anpassungsprozesse weiter rückläufig.⁴

Aktuell ist das gesamtwirtschaftliche Umfeld durch niedrige Wachstumsdynamik, abnehmende Inflationsraten und hohe Finanzierungskosten gekennzeichnet. Für die Medien-, Musik- und Druckwirtschaft bedeutet dies ein weiterhin anspruchsvolles Marktumfeld, in dem Investitionen in Effizienz, Innovation und Digitalisierung entscheidend für die Wettbewerbsfähigkeit bleiben.

Die nachfolgenden Marktdaten sind den Veröffentlichungen der Branchenverbände entnommen: BVMU Bundesverband Musikindustrie (Musikmarkt), Börsenverein des Deutschen Buchhandels (Buchmarkt), Filmförderungsanstalt (FFA), Bundesverband Druck & Medien (Druck- und Medienmarkt).

Musikmarkt

Der deutsche Musikmarkt verzeichnete im Kalenderjahr 2024 ein robustes Wachstum von 7,3 %. Über alle Formate (CD, DVD, Blu-ray, Vinyl, Download und Streaming – Hörbücher ausgenommen) setzten die Firmen mit Musikverkäufen im Jahr 2024 rund 2,3 Mrd. Euro um (Vorjahr: 2,2 Mrd. Euro). Deutschland bleibt somit hinter den USA, Japan und Großbritannien der viertgrößte Musikmarkt der Welt. Das Jahr 2024 war für die Branche das sechste Wachstumsjahr in Folge.

Der digitale Musikmarkt wuchs mit 11,2 % weiterhin dynamisch und kam auf einen Umsatzanteil von 84,1 % bzw. 2 Mrd. Euro (Vorjahr: 1,8 Mrd. Euro) am Gesamtmarkt. Der Bereich Audio-Streaming war mit einem Umsatzplus von 12,6 % und einem Gesamtumsatz von 1,9 Mrd. Euro (Vorjahr: 1,7 Mrd. Euro) der größte Wachstumstreiber. Seit 2019 hat sich der Betrag mehr als verdoppelt. Zudem stellte das Audio-Streaming mit einem Anteil von 78 % das umsatzstärkste Segment im Gesamtmarkt dar.

Im Gegensatz zum Vorjahr 2023 wies das Geschäft mit Video-Streaming-Plattformen, Mobiles (Realtones, Ringbacktones) und Cloud-Services ein Wachstum von 0,3 % sowie Umsätze von 106 Mio. Euro (Vorjahr: 105 Mio. Euro) auf. Weiterhin rückläufig verhielt sich hingegen der Gesamtmarktanteil sowie die Umsatzentwicklung von Downloads. Im Jahr 2024 wurden in diesem Bereich 37 Mio. Euro (Vorjahr: 43 Mio. Euro) erwirtschaftet.

Der Anteil des physischen Marktes schrumpfte 2024 weiterhin und machte mit 379 Mio. Euro (Vorjahr: 409 Mio. Euro) 16 % des Gesamtmarktes aus. Der CD-Markt ist weiterhin mit -10,8 % zum Vorjahr und einem Umsatz von 210 Mio. Euro (Vorjahr: 253 Mio. Euro) rückläufig. Der Vinyl-Umsatz setzt

¹ Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung Nr. 019 vom 15.01.2025

² Deutsche Bundesbank, Monatsbericht Juni 2025, S. 5 f.

³ Europäische Zentralbank, Monetary Policy Decisions vom 30. Oktober 2025

⁴ <https://www.bundesbank.de/de/aufgaben/themen/was-steckt-hinter-dem-mehrjährligen-rückgang-der-deutschen-exportmarktanteile--961164?>

seinen Wachstumstrend fort und steigt um 9 % auf ein Umsatzniveau von 153 Mio. Euro (Vorjahr: 140 Mio. Euro), was 6 % des Gesamtmarkts ausmacht. Dies entspricht einem Marktanteil von 40,5 % für Vinyl am physischen Tonträgermarkt. Seit 2015 hat sich der Umsatz mit Vinyl mehr als verdreifacht. Der Abstand zwischen den Segmenten CD und Vinyl hat sich dabei deutlich von 100 Mio. Euro im Jahr 2013 auf zuletzt knapp 60 Mio. Euro verringert.

Buchmarkt

Der Buchmarkt wuchs im Kalenderjahr 2024 um 1,8 %. Die Gesamteinnahmen beliefen sich auf 9,8 Mrd. Euro.

Der Gesamtumsatz setzte sich folgendermaßen zusammen: Sortimentsbuchhandel 41 %, Internetbuchhandel 25 %, Verlage direkt 23 %, sonstige Verkaufsstellen 10 %, Versandbuchhandel 1 % und die Bereiche Warenhäuser und Buchgemeinschaften jeweils <1 %. Der Sortimentsbuchhandel bleibt die wichtigste Säule des Marktes, legt aber nur um 0,6 % zu (Umsatz 4,1 Mrd. Euro). Der Internetbuchhandel wuchs um 4,4 % auf 2,5 Mrd. Euro. Das Direktgeschäft der Verlage an Firmen und institutionelle Endkunden stieg um 2,5 % auf 1,8 Mrd. Euro, während Verlagsverkäufe an private Endkunden mit 0,4 Mrd. Euro stabil blieben. Der Versandbuchhandel verzeichnete dagegen einen Rückgang von -8 % auf 0,07 Mrd. Euro.

Der E-Book-Markt zeigt 2024 ein moderates Wachstum. Der Umsatzanteil blieb stabil bei 6 %, was einem Zuwachs von 2,2 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Die Anzahl der Käufer:innen lag unverändert bei 3 Mio.

Die Umsätze des Hörbuch-Marktes stiegen um 7 % im Vergleich zum Vorjahr, wobei das Streaming Segment um 12 % und Download Segment um 8 % wuchsen. Der Umsatz der CD fiel um -18 % im Vergleich zum Vorjahr. Der Hörbuch-Abstand per Streaming wuchs von 2019 zu 2024 um 227 %. Die Anzahl der Käufer:innen blieb mit 3,4 Mio. konstant.⁵

Home Entertainment-Markt

Der deutsche Videogesamtmarktumsatz wuchs im Kalenderjahr 2024 um 8 % auf ein Gesamtvolumen von 3,7 Mrd. Euro (Vorjahr: 3,4 Mrd. Euro) und setzt damit seinen Wachstumstrend fort.

Der Umsatz im digitalen Videomarkt stieg um 10 % auf 3,4 Mrd. Euro und lag bei einem Marktanteil von 92 %. Der SVoD (Subscription-Video-on-Demand)-Bereich ist mit einem Zuwachs um 11 % auf 2,9 Mrd. Euro das größte Segment im digitalen Videomarkt. Die TVoD (Transactional-Video-on-Demand)-Umsätze entwickelten sich positiv mit einem Wachstum von 2 % auf 185 Mio. Euro.

Trotz rückläufiger Umsatzzahlen erwirtschafteten Kaufvideos 2024 einen Umsatz von 557 Mio. Euro. Hierzu zählen die

physischen Kaufvideos (DVD und Blu-ray) mit einem Umsatz von 268 Mio. Euro und die digitalen Käufe EST (Electronic Sell-Through) mit einem Umsatz von 289 Mio. Euro. Insgesamt ging das Segment gegenüber dem Vorjahr um -6 % zurück. Der Umsatz der physischen Verkäufe ging um -11 % zurück. Der Umsatz der digitalen Käufe EST (Electronic Sell-Through) bleibt konstant zum Vorjahr.⁶

Herstellung und Logistik – optimal media GmbH

Bezüglich der Entwicklung der für die optimal media GmbH wichtigen Produktsegmente Vinyl, CD, DVD und Blu-ray wird auf die zuvor genannten Marktentwicklungen verwiesen.

Die wirtschaftliche Lage der deutschen Druck- und Medienindustrie blieb 2024 weiter angespannt. Nach einem Umsatzerholung 2023 setzte sich der Abwärtstrend 2024 fort, wenn auch mit abgeschwächter Dynamik. Der Bundesverband Druck und Medien (BVDM) schätzt den Branchenum- satz für 2024 auf rund 16,8 Mrd. EUR. Die Produktion von Druckerzeugnissen lag kalender- und saisonbereinigt 5,3 % unter dem Vorjahresniveau.⁷

Während sich die Papierpreise nach den extremen Aus- schlägen 2022 und 2023 stabilisierten, blieben Energie- und Personalkosten hoch.⁸ Die Verfügbarkeit von Rohstoffen nor- malisierte sich, doch die hohen Netzentgelte und Abgaben verteuerten weiterhin die Energiekosten der Betriebe. Die Unternehmen sehen sich zudem wachsenden Anforderungen durch Nachhaltigkeits- und Berichtspflichten ausgesetzt (z.B. EU-Entwaldungsverordnung EUDR).⁹

Laut BVDM-Konjunkturtelegramm September 2025 zeigte sich zuletzt eine leichte Verbesserung des Geschäftsklimas. Der Index stieg um 4,2 Punkte, blieb mit 89,4 Zählern aber deutlich unter dem langfristigen Durchschnitt.¹⁰ Während die aktuelle Geschäftslage weiter verhalten bewertet wurde, ver- besserten sich die Erwartungen für die kommenden Monate.

Erneut rückläufig waren im abgelaufenen Jahr auch die Zahl der beschäftigten Personen und die Gesamtzahl der Betriebe. Nach Angaben des Bundesverbandes Druck und Medien e. V. (BVDM) verringerte sich die Zahl der Unterneh- men in der deutschen Druck- und Medienwirtschaft im Jahr 2024 auf 6.268 Betriebe (Vorjahr: 6.545). Damit setzte sich der seit Jahren anhaltende Strukturwandel der Branche fort. Parallel sank die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf 99.433 Personen (Vorjahr: 107.585).¹¹ Der Beschäftigtenrückgang spiegelt sowohl die anhaltende Konsolidierung in der Branche als auch die zunehmende Automatisierung und Digitalisierung der Produktionsprozes- se wider.

Die Druck- und Medienwirtschaft bleibt eine von kleinen und mittleren Unternehmen geprägte Branche. Besonders kleine Unternehmen sind stark von den hohen Kosten für Material, Energie und Personal betroffen, die vielfach unmit- telbar auf den Fortbestand der Betriebe wirken. Hinzu kommt

⁵ Quelle: Börsenverein des Deutschen Buchhandels – Wie geht es dem Buchmarkt 2024/2025? https://www.boersenverein.de/fileadmin/bundesverband/dokumente/presse/digitale_pressemappen/WIPK/WIPK_2025_Praesentation_final.pdf

⁶ Quelle: FFA Filmförderungsanstalt – https://www.ffa.de/files/dokumentenverwaltung/videoergebnisse%20%28bearbeitet%20HS%29/FFA_Home_Video_Markt_2024.pdf

⁷ BVDM, Jahreskurzbericht 2024/2025, Mai 2025, S. 6

⁸ BVDM, ebd., S. 9.

⁹ BVDM, ebd., S. 22

¹⁰ BVDM, Konjunkturtelegramm September 2025, S. 1 f.

¹¹ BVDM, www.bvdm-online.de/bvdm/branchenportal/druckindustrie.

die anhaltende Nachfrageverschiebung hin zu digitalen Kommunikationsformen, welche die traditionellen Geschäftsmodelle der Druckindustrie weiter unter Druck setzt.

Gleichzeitig bleibt Print trotz des digitalen Wandels ein bedeutender Bestandteil der Medienlandschaft. Produkte wie Bücher, Verpackungen, Etiketten oder hochwertige Print-Kommunikation behalten ihre wirtschaftliche und gesellschaftliche Relevanz. Die Branche reagiert darauf mit Investitionen in nachhaltige Produktionsverfahren, Digitaldrucktechnologien und crossmediale Lösungen.¹²

Management

Im Berichtszeitraum ergaben sich keine personellen Veränderungen. Dr. Jonas Haentjes führt weiterhin als alleiniger geschäftsführender Direktor der Edel Management SE die Geschäfte der Edel SE & Co. KGaA.

Frau Sabine Eckhardt ist nach wie vor stellvertretende Vorsitzende des Verwaltungsrats, Herr Michael Haentjes bleibt Vorsitzender des Verwaltungsrats.

Dem Aufsichtsrat der Edel SE & Co. KGaA gehören Sabine Eckhardt (Managerin und Aufsichtsrätin, München) als Vorsitzende des Aufsichtsrats, Dr. Joerg Pfuhl (Dozent für Betriebswirtschaftslehre, selbständiger Unternehmensberater, Hamburg) als stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats und Charles Caldas (Rechtsanwalt, strategischer Berater, Aufsichtsrat, Geschäftsführer, Lissabon, Portugal) als ordentliches Mitglied des Aufsichtsrats an.

¹² BVDM, Jahreskurzbericht 2024/2025, Mai 2025, S. 3

WIRTSCHAFTLICHE LAGE DES UNTERNEHMENS

Ertragslage

Die Ertragslage des **Konzerns** stellt sich für das Geschäftsjahr 2024/25 wie folgt dar:

	2024/25*	%	2023/24*	%	+/-	%
*In TEUR						
Umsatzerlöse	267.817	99,6%	258.571	100,3%	9.247	3,6%
Bestandsveränderung	1.023	0,4%	-729	-0,3%	1.752	<-100,0%
Gesamtleistung	268.840	100,0%	257.842	100,0%	10.998	4,3%
Materialaufwand	-63.226	-23,5%	-58.441	-22,7%	-4.785	8,2%
Honorar- und Lizenzaufwand	-82.766	-30,8%	-79.444	-30,8%	-3.322	4,2%
Personalaufwand	-57.276	-21,3%	-56.975	-22,1%	-300	0,5%
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-37.904	-14,1%	-36.421	-14,1%	-1.483	4,1%
Sonstige betriebliche Erträge	6.501	2,4%	4.851	1,9%	1.650	34,0%
Beteiligungsergebnis	629	0,2%	904	0,4%	-275	-30,4%
EBITDA	34.799	12,9%	32.316	12,5%	2.483	7,7%
Abschreibungen	-11.339	-4,2%	-11.391	-4,4%	52	-0,5%
EBIT	23.460	8,7%	20.925	8,1%	2.535	12,1%
Finanzergebnis	-3.156	-1,2%	-2.821	-1,1%	-335	11,9%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-7.240	-2,7%	-6.563	-2,5%	-677	10,3%
Sonstige Steuern	-76	0,0%	-70	0,0%	-6	9,3%
Konzern-Jahresüberschuss	12.988	4,8%	11.471	4,4%	1.516	13,2%
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	176	0,1%	433	0,2%	-257	-59,3%
Auf Aktionäre der Edel SE & Co. KGaA entfallendes Ergebnis	12.812	4,8%	11.038	4,3%	1.774	16,1%

Die Umsätze des Konzerns stiegen 2024/25 um 3,6 % von 258,6 Mio. Euro auf 267,8 Mio. Euro. Damit liegen sie innerhalb des Zielkorridors gemäß Vorjahres-Prognosebericht von 260,0 bis 290,0 Mio. Euro. Zum Anstieg trug die optimal media GmbH mit höheren Umsatzerlösen bei. Wesentliche Treiber waren die konsequente Umsetzung wertschöpfungssteigernder Maßnahmen sowie die erfolgreiche Akquise marginstarker Kundenprojekte. Zuwächse wurden zudem sowohl im digitalen Vertriebsgeschäft der Kontor New Media GmbH als auch im Digitalgeschäft der Edel Music & Entertainment GmbH erzielt.

Die Materialaufwandsquote stieg im Berichtsjahr auf 23,5 % (Vorjahr: 22,7 %). Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf ein erhöhtes Produktionsvolumen in den letzten Monaten des Geschäftsjahrs und damit einhergehend auf einen gestiegenen Anteil an bezogenen Fremdleistungen zurückzuführen.

Die Quote des Honorar- und Lizenzaufwands lag unverändert bei 30,8 %. Der Anstieg der absoluten Aufwendungen ist folglich auf höhere Umsatzerlöse zurückzuführen.

Die Personalaufwandsquote sank leicht auf 21,3 % (Vorjahr: 22,1 %). Es werden im Konzern im Jahresdurchschnitt 16 Mitarbeiter*innen weniger, insgesamt 1.001 Mitarbeiter*innen (Vorjahr: 1.017) einschließlich Auszubildende, beschäftigt. Davon sind 70 % in der optimal media GmbH angestellt.

Die Aufwandsquote der sonstigen betrieblichen Aufwendungen blieb mit 14,1 % (Vorjahr: 14,1 %) konstant im Vorjahresvergleich.

Das EBITDA stieg um 2,5 Mio. Euro (+7,7 %) auf 34,8 Mio. Euro (Vorjahr: 32,3 Mio. Euro). Das EBIT stieg aufgrund der guten Geschäftsentwicklung auf 23,5 Mio. Euro (Vorjahr 20,9 Mio. Euro). Der Konzern-Jahresüberschuss (vor Anteilen anderer Gesellschafter) stieg um 1,5 Mio. Euro auf 13,0 Mio. Euro und lag damit innerhalb des im Prognosebericht des Vorjahres genannten Zielkorridors von 9,0 bis 13,0 Mio. Euro. Der auf Aktionäre der Edel SE & Co. KGaA entfallene Anteil am Konzern-Jahresüberschuss erhöhte sich von 11,0 Mio. Euro auf 12,8 Mio. Euro.

Das Ergebnis pro Aktie beträgt nach 0,52 Euro im Vorjahr nun 0,60 Euro.

Im Folgenden wird die Ertragslage der Muttergesellschaft des Konzerns **Edel SE & Co. KGaA** erläutert.

Die Umsatzerlöse der Edel SE & Co. KGaA sind wesentlich durch Umsätze aus Dienstleistungen, die für andere Unternehmen der Edel-Gruppe erbracht wurden, und Weiterbelastungserlösen bestimmt. Die Umsatzerlöse stiegen leicht um 7,2 % auf 3,6 Mio. Euro. Mit 5,9 Mio. Euro lag der Personalaufwand 6,1 % unter dem Vorjahreswert (6,3 Mio. Euro). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die Anpassung von Rückstellungen für die Altersvorsorge zurückzuführen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen der Edel SE & Co. KGaA erhöhten sich um 15,5 % auf 10,3 Mio. Euro (Vorjahr: 9,0 Mio. Euro). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf höhere Rechts- und Beratungskosten sowie auf betriebliche Investitionen im Zusammenhang mit konzernweit relevanten Projekten zurückzuführen. Das Beteiligungsergebnis stieg aufgrund höherer Dividendausschüttungen von Tochterunternehmen, mit denen keine Ergebnisabführungsverträge bestehen, von 2,5 Mio. Euro auf 3,1 Mio. Euro.

Die Abschreibungen sind deutlich von 1,9 Mio. Euro auf 0,7 Mio. Euro gesunken, da es im Vergleich zum Vorjahr keine außerplanmäßigen Abschreibungen gegeben hat.

Das Finanzergebnis der Edel SE & Co. KGaA ist im Wesentlichen durch die Ergebnisabführungsverträge mit Unternehmen der Edel-Gruppe geprägt. Die höheren Ergebnisse der Tochterunternehmen der Edel SE & Co. KGaA führten zu einem positiven Beitrag, der den Anstieg der Zinskosten überkompensierte, sodass das Finanzergebnis insgesamt zunahm.

Der Steueraufwand der Edel SE & Co. KGaA fällt mit 6,4 Mio. Euro um 0,7 Mio. Euro höher aus als im Vorjahr

(5,7 Mio. Euro). Die Edel SE & Co. KGaA ist Trägerin der steuerlichen Organschaft der Edel-Gruppe. Die Jahresergebnisse der Organgesellschaften werden an die Organträgerin Edel SE & Co. KGaA abgeführt und von dieser versteuert. Die gegenüber dem Vorjahr gestiegenen Ergebnisbeiträge der Organgesellschaften tragen somit zum höheren Steueraufwand der Edel SE & Co. KGaA bei.

Insgesamt stieg der Jahresüberschuss der Edel SE & Co. KGaA im Geschäftsjahr 2024/25 deutlich auf 14,4 Mio. Euro (Vorjahr: 12,6 Mio. Euro; +14,7 %) und lag damit über dem im Budget 2024/25 prognostizierten Jahresüberschuss von 6,8 Mio. Euro. Wesentlicher Treiber war die Ergebnisabführung der optimal media GmbH.

Steuerungssystem

Die internen Steuerungssysteme sind auf eine ergebnis- und wachstumsorientierte Unternehmensführung ausgerichtet. Mittels eines monatlichen Berichtswesens sowie regelmäßiger Forecasts wird die Budget- und Zielerreichung aller Geschäftsbereiche fortlaufend überwacht. Dabei stehen als bedeutsamste Leistungsindikatoren die Erreichung des Konzernumsatz- und Ergebnisziels (Konzern-Jahresüberschuss) sowie bei der Edel SE & Co. KGaA der Jahresüberschuss im Vordergrund.

Insgesamt war der Geschäftsverlauf im Geschäftsjahr 2024/25 als positiv zu beurteilen.

Vermögensstruktur

	30.09.25*	%	30.09.24*	%	+/-	%
*In TEUR						
Immaterielles Anlagevermögen	15.175	6,8%	10.626	5,2%	4.549	42,8%
Sachanlagevermögen	87.473	39,3%	84.760	41,3%	2.713	3,2%
Finanzanlagevermögen	7.312	3,3%	8.071	3,9%	-758	-9,4%
Langfristig gebundenes Vermögen	109.960	49,4%	103.457	50,4%	6.503	6,3%
Vorräte	16.055	7,2%	14.535	7,1%	1.520	10,5%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	67.631	30,4%	58.531	28,5%	9.101	15,5%
Lizenzvorschüsse	15.403	6,9%	14.708	7,2%	696	4,7%
Liquide Mittel	11.079	5,0%	11.888	5,8%	-809	-6,8%
Übriges Umlaufvermögen, übrige Aktiva	2.312	1,0%	1.983	1,0%	330	16,6%
Kurzfristig gebundenes Vermögen	112.481	50,6%	101.644	49,6%	10.837	10,7%
Bilanzsumme	222.441	100,0%	205.101	100,0%	17.340	8,5%

Das Vermögen des **Konzerns** (einschließlich Abgrenzungsposten und latenter Steuern) stieg gegenüber Vorjahr zum Bilanzstichtag 30. September 2025 um 17,3 Mio. Euro auf 222,4 Mio. Euro.

Der Anstieg des Anlagevermögens um 6,5 Mio. Euro entfällt im Wesentlichen auf den im Rahmen des Erwerbs der nicht beherrschenden Anteile der Kontor Records GmbH entstandenen Geschäfts- oder Firmenwert sowie aus Netto-Investitionen in das Sachanlagevermögen bei der optimal media GmbH (+2,7 Mio. Euro). Zusätzlich kam es im Geschäftsjahr durch einen Debt-Equity-Swap zu einer Erhöhung der Beteiligungen um 1,0 Mio. Euro.

Das kurzfristig gebundene Vermögen des Konzerns erhöhte sich um 10,8 Mio. Euro auf 112,5 Mio. Euro (Vorjahr: 101,6 Mio. Euro). Die Vorräte stiegen um 1,5 Mio. Euro und die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände um 9,1 Mio. Euro. Letzteres betrifft vor allem die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die insgesamt um 12,4 Mio. Euro zunahmen, wovon 9,2 Mio. Euro auf die optimal media GmbH entfielen, die im September 2025 deutlich mehr Produkte ausgeliefert und fakturiert hat als zum Ende des Vorjahrs. Demgegenüber verringerten sich die sonstigen Vermögensgegenstände um 3,0 Mio. Euro aufgrund geringerer Umsatzsteu-

erforderungen sowie Rückführung von Darlehen des Umlaufvermögens. Ferner sanken die liquiden Mittel um 0,8 Mio. Euro, während die Lizenzvorschüsse um 0,7 Mio. Euro zunahmen.

Im Folgenden wird die Vermögensstruktur der Muttergesellschaft des Konzerns **Edel SE & Co. KGaA** erläutert.

Das Vermögen der Edel SE & Co. KGaA stieg zum Bilanzstichtag 30. September 2025 um 14,7 Mio. Euro auf 145,9 Mio. Euro.

Das Anlagevermögen besteht im Wesentlichen aus den Beteiligungen an den Tochterunternehmen der Edel-Gruppe sowie aus aktivierten Leistungen für diverse IT-Systeme, die unter den geleisteten Anzahlungen ausgewiesen werden. Im Vergleich zum Vorjahr ist das Anlagevermögen um 10,0 Mio. Euro auf 102,6 Mio. Euro angestiegen. Im Wesentlichen resultiert dieser Anstieg aus dem gewährten Darlehen an optimal media GmbH von 5 Mio. Euro und dem Erwerb der Minderheitsanteile der Kontor Records GmbH.

Das kurzfristig gebundene Vermögen besteht im Wesentlichen aus Forderungen gegen Tochtergesellschaften der Edel-Gruppe. Das kurzfristige Vermögen steigt um 4,7 Mio. Euro auf 43,2 Mio. Euro (Vorjahr 38,5 Mio. Euro).

Kapitalstruktur

	30.09.25*	%	30.09.24*	%	+/-*	%
*in TEUR						
Eigenkapital	59.935	26,9%	54.225	26,4%	5.711	10,5%
Rückstellungen	43.970	19,8%	41.406	20,2%	2.564	6,2%
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	78.303	35,2%	71.800	35,0%	6.503	9,1%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29.982	13,5%	27.468	13,4%	2.514	9,2%
Übrige Verbindlichkeiten, übrige Passiva	10.250	4,6%	10.202	5,0%	48	0,5%
Bilanzsumme	222.441	100,0%	205.101	100,0%	17.340	8,5%

Das **Konzerneigenkapital** stieg um 10,5 % auf 59,9 Mio. Euro, die Eigenkapitalquote steigt um 0,5 %-Punkte auf 26,9 %. Dies resultiert aus dem guten Konzernergebnis.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erhöhten sich um 6,5 Mio. Euro, infolge der Aufnahme neuer Darlehen.

Die Rückstellungen nahmen um 2,6 Mio. Euro zu und beinhalteten vor allem Zuführungen für noch nicht erhaltene Lizenz-Abrechnungen und Anpassungen an den Rückstellungen für sonstige ausstehende Rechnungen.

Des Weiteren erhöhten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 2,5 Mio. Euro, wovon 1,6 Mio. Euro auf optimal media GmbH und Kontor New Media GmbH aufgrund des starken Geschäftsjahresendgeschäfts entfallen, welches das des Vorjahres deutlich überstieg. Die Verbindlichkeiten bestehen überwiegend in Euro. Darüber hinaus bestehen u.a. Verbindlichkeiten in US-Dollar und Britischen Pfund.

Im Folgenden wird die Kapitalstruktur der Muttergesellschaft des Konzerns **Edel SE & Co. KGaA** erläutert.

Das Eigenkapital der Edel SE & Co. KGaA stieg zum Bilanzstichtag 30. September 2025 durch die Gewinnabführungen der Unternehmen der steuerlichen Organschaft sowie

Ausschüttungen nicht der Organschaft zugehöriger Unternehmen der Edel-Gruppe von 66,4 Mio. Euro auf 74,5 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote stieg dadurch, trotz der ebenfalls gestiegenen Bilanzsumme, von 50,6 % zum 30. September 2024 leicht auf 51,1 % zum 30. September 2025.

Die Rückstellungen nahmen um 0,4 Mio. Euro auf 7,7 Mio. Euro zu.

Als zentrale Finanzierungsgesellschaft der Edel-Gruppe sind die Passiva der Edel SE & Co. KGaA vor allem durch den Finanzierungsbedarf der Unternehmen der Edel-Gruppe beeinflusst. Durch die gestiegenen Investitionen sowohl in Sachanlagen bei der optimal media GmbH als auch in diverse konzernweite Projekte stieg der Finanzierungsbedarf der Edel-Gruppe, wodurch sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten der Edel SE & Co. KGaA um 9,0 Mio. Euro auf 52,0 Mio. Euro erhöhten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen reduzierten sich vor allem gegenüber der optimal media GmbH u.a. aufgrund der Tilgung kurzfristiger Darlehen und verringerten sich insgesamt um 3,7 Mio. Euro auf 9,9 Mio. Euro.

Finanzlage

	2024/25*	2023/24*	+/-*	%
*in TEUR				
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	20.240	12.593	7.647	60,7%
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-16.649	-22.782	6.133	-26,9%
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-13.210	-4.584	-8.626	188,2%
Veränderung des Finanzmittelfonds	-9.619	-14.772	5.153	

Das Liquiditätsmanagement der Edel SE & Co. KGaA ermöglicht Liquidität jederzeit dort zu allozieren, wo sie benötigt wird. Damit ist die Finanzlage des Mutterunternehmens unmittelbar mit der Lage der Konzerngesellschaften verbunden. Gemäß des auf Basis der Konzernplanung entwickelten Liquiditätsplanes ist die bis zum Geschäftsjahresende 2025/26 für das operative Geschäft erforderliche Liquidität gesichert.

Für Neu- und Ersatzinvestitionen stehen dem Konzern in ausreichendem Maß Mittel aus dem laufenden Cashflow sowie ggf. von Finanzierungspartnern zur Verfügung.

Am 30. September 2025 beträgt der Bestand des Konzerns an liquiden Mitteln 11,1 Mio. Euro (Vorjahr: 11,9 Mio. Euro). Darüber hinaus bestehen zum Bilanzstichtag 30. September 2025 freie, noch nicht genutzte Kreditlinien in Höhe von 16,9 Mio. Euro (Vorjahr: 22,1 Mio. Euro).

Der Finanzmittelfonds (liquide Mittel abzüglich jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten) hat sich im Geschäftsjahr 2024/25 auf -19,8 Mio. Euro verringert. Die Veränderung resultiert mit 20,2 Mio. Euro (Vorjahr: 12,6 Mio. Euro) aus dem Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit, mit -16,6 Mio. Euro (Vorjahr: -22,8 Mio. Euro) aus dem Cashflow aus der Investitionstätigkeit sowie mit -13,2 Mio. Euro (Vorjahr: -4,6 Mio. Euro) aus dem Finanzmittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit. Die Investitionstätigkeit konzentrierte sich insbesondere auf Sachanlagen bei der Tochtergesellschaft optimal media GmbH (11,3 Mio. Euro) und auf immaterielle Vermögenswerte in den anderen Tochterunternehmen. Der Finanzmittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit liegt mit -13,2 Mio. Euro über dem des Vorjahrs. Zum einen ergab sich per Saldo aus Kreditaufnahmen und -tilgungen ein Mittelabfluss. Zum anderen wurden Mittelabflüsse aufgrund von Zinszahlungen verzeichnet, die eine Steigerung um 1,0 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahr aufzeigen.

Bei der optimal media GmbH bestehen weiterhin langfristige Bankverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing und sonstige Finanzschulden, die ausschließlich der Finanzierung von Anlagevermögen (Gebäude, Maschinen) dienen.

Im Folgenden wird die Finanzlage der Muttergesellschaft des Konzerns **Edel SE & Co. KGaA** erläutert.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit der Edel SE & Co. KGaA ist vor allem durch das Periodenergebnis, welches wiederum maßgeblich durch die Gewinnabführungen der Organgesellschaften beeinflusst ist, geprägt. Der

weitere wesentliche – wenn auch gegenläufige – Effekt auf den operativen Cashflow sind die Steuerzahlungen. Der operative Cashflow verringerte sich von 10,1 Mio. Euro im Vorjahr um 1,9 Mio. Euro auf 8,2 Mio. Euro.

Der Investitions-Cashflow der Edel SE & Co. KGaA verringerte sich um 14,9 Mio. Euro auf -7,4 Mio. Euro (-22,3 Mio. Euro im Vorjahr), hauptsächlich aufgrund der Einlagen des Vorjahres in die Kapitalrücklage der optimal media GmbH, denen im Geschäftsjahr 2024/25 keine entsprechend hohen Investitionen gegenüberstanden.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ist im Vergleich zum Vorjahr um 10,4 Mio. Euro auf -7,4 Mio. Euro gesunken (Vorjahr: 3,0 Mio. Euro). Beeinflusst wurde dieser durch Abflüsse für die laufenden Darlehenstilgungen, die gezahlten Zinsen sowie die Dividende an die Aktionäre der Edel SE & Co. KGaA.

Geschäftsfeld Manufacturing & Distribution

Die Entwicklung im Bereich Manufacturing & Distribution war im Geschäftsjahr 2024/2025 insgesamt positiv. Die optimal media GmbH konnte entgegen der ursprünglichen Prognose ihre Umsatzerlöse um 3,3 % auf 138,7 Mio. EUR steigern. Diese Entwicklung resultierte vor allem aus der konsequenten Umsetzung strategischer Maßnahmen zur Steigerung der Wertschöpfung sowie aus der erfolgreichen Gewinnung marginstarker Kundenprojekte. Besonders das Segment PRESS verzeichnete trotz rückläufiger Stückzahlen in der Vinylproduktion höhere Durchschnittserlöse je Einheit. Auch die Segmente PRINT und PERFORMANCE entwickelten sich stabil, wobei Letzteres leicht rückläufige Umsätze verzeichnete. Durch gezielte Investitionen in Logistik und Produktion, unter anderem in eine neue Druckmaschine, stärkte die Gesellschaft ihre Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit. Insgesamt übertraf die optimal media GmbH ihre Planwerte bei Umsatz und operativem Ergebnis und blickt auf ein wirtschaftlich sehr erfolgreiches Jahr zurück.

Geschäftsfeld Music & Entertainment

Das Geschäftsfeld Music & Entertainment zeigt weiterhin eine positive Entwicklung. Das Digitalgeschäft, insbesondere bei der Kontor New Media GmbH, legte im Geschäftsjahr 2024/25 zu und trug damit zur Stabilisierung der Erlöse bei, während sich im physischen Markt ein zurückhaltendes Konsumverhalten bemerkbar machte.

Das Label earMUSIC konnte im Geschäftsfeld das Repertoire erfolgreich erweitern, unter anderem durch eine Veröffentlichung von Till Brönner. Im Bereich Edel Kultur Classics wurde das Portfolio mit modernen Künstlern wie Levi Schechtmann ausgebaut. Die starke Medienpräsenz von Thomas Anders sorgte für eine anhaltend hohe Nachfrage im Label Stars by Edel.

Die Kids-Sparte verzeichnete ein deutliches digitales Wachstum. Die Titelakquisition verlief erfolgreich, unter anderem durch die Zusammenarbeit mit Mattel Europa B.V., zu deren Repertoire bekannte Marken wie Feuerwehrmann Sam und Bob der Baumeister zählen. Die Home-Entertainment-Labels Edel Motion und Pandastorm Pictures reagierten flexibel auf die sich wandelnden Marktbedingungen, unter anderem durch den Ausbau eigener Amazon-Channels. Die Sichtbarkeit auf digitalen Plattformen wurde insgesamt deutlich gesteigert; der Film Last Stop in Yuma County von Pandastorm erhielt dabei eine besonders hohe Bewertung auf IMDb. Kontor Records erzielte weitere Erfolge mit Leony und dem Titel By Your Side (In My Mind).

Zudem wurde die WVG Medien GmbH erfolgreich in die Vertriebsstruktur der Edel-Gruppe eingebunden, und die Integration der JUMBO GmbH konnte erfolgreich abgeschlossen und operativ positiv fortgeführt werden. Im physischen Vertrieb wurde das Segment Kinderunterhaltungselektronik als strategisches Wachstumsfeld identifiziert. Kooperationen mit Partnern wie der Tiger Media Deutschland GmbH wurden intensiviert, auch wenn die Umsatzentwicklung dort im Berichtsjahr noch hinter den Erwartungen zurückblieb.

Insgesamt ist die Geschäftslage von einer wachsenden digitalen Reichweite, gezielten Akquisitionen, einer soliden Vertriebsbasis sowie einer breiten Marken- und Rechteplattform geprägt. Diese Faktoren bilden eine starke Grundlage, um das Programmangebot weiterzuentwickeln und neue Marktchancen konsequent zu nutzen.

Geschäftsfeld Books

Im Geschäftsfeld Books konnten die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr leicht gesteigert werden, während das operative Ergebnis unter dem Vorjahresniveau lag. Das Ergebnis des Berichtsjahrs liegt im Wesentlichen unter dem Vorjahresniveau, da dieses einen einmaligen positiven Sondereffekt in Höhe von rund 0,8 Mio. EUR aus einer Korrektur der Wertberichtigung auf Bestände enthielt. Bereinigt um diesen Effekt zeigt sich für das laufende Jahr eine im Kern

stabile operative Entwicklung. Die Edel Verlagsgruppe ist weiterhin gut im Markt positioniert, auch wenn das Umfeld durch eine insgesamt verhaltene Marktdynamik und steigenden Wettbewerbsdruck geprägt ist.

Mit Beginn des Geschäftsjahres 2025/26 werden die Buchaktivitäten der JUMBO Neue Medien und Verlag GmbH vollständig in die Verlagsgruppe integriert. Im Zuge dieser Integration ist eine inhaltliche Modernisierung sowie eine gezielte Schärfung des JUMBO-Programms vorgesehen, um Synergien zu nutzen und die Marktposition weiter zu stärken.

Insgesamt profitiert die Verlagsgruppe von einer stabilen Vertriebsbasis, einer vielfältigen Marken- und Rechteplattform sowie soliden Kennzahlen. Diese Faktoren schaffen eine gute Grundlage, um das Programm strategisch weiterzuentwickeln und künftige Marktchancen gezielt zu realisieren.

Eigentumsverhältnisse

Die Eigentumsverhältnisse der Edel SE & Co. KGaA haben sich im Geschäftsjahr 2024/25 nicht wesentlich geändert. Michael Haentjes ist über die Michael Haentjes Vermögensverwaltung- und Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG weiterhin mit 63,94 % der Aktien (mittelbaren) Mehrheitsaktionär. Die restlichen Aktien befinden sich daher weiterhin mit 29,64 % im Streubesitz sowie mit 6,42 % (Vorjahr: 6,42 %) als eigene Anteile im Unternehmensbesitz. Seit dem 27. September 2021 wurde das Aktienrückkaufprogramm auf unbestimmte Zeit ausgesetzt. Die Gesellschaft wird die Situation kontinuierlich bewerten und zu gegebener Zeit über eine Wiederaufnahme des Aktienrückkaufprogramms entscheiden.

NICHTFINANZIELLE ASPEKTE

Im Geschäftsjahr 2024/25 wurde Nachhaltigkeit weiter in die strategische Steuerung der Unternehmensgruppe integriert. Ziel ist es, wesentliche ESG-Aspekte (Environmental, Social, Governance) systematisch zu identifizieren, zu priorisieren und daraus langfristige Handlungsfelder abzuleiten. Leitend ist der Gedanke, dort zu handeln, wo mit den vorhandenen Mitteln der größte Effekt erzielt werden kann.

Zur organisatorischen Umsetzung wurde eine Stabsstelle für Nachhaltigkeit eingerichtet, die eng mit einem bereichsübergreifenden ESG-Team zusammenarbeitet. Diese Struktur ermöglicht es, Kapazitäten und Fachwissen zu bündeln und Schnittstellen zu allen relevanten Geschäftsbereichen herzustellen.

Das Geschäftsjahr war von einem dynamischen regulatorischen Umfeld geprägt. Die im Rahmen des Omnibusverfahrens beschlossenen Änderungen führten zu einer Verschiebung der Zeitpläne bei der Umsetzung der CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive). Vor diesem Hintergrund wurde bei EDEL entschieden, die doppelte Wesentlichkeitsanalyse nach den erwarteten CSRD-Anpassungen (Dezember

2025) abzuschließen, um ein konsistentes und prüfungs-sicheres Ergebnis zu erzielen. Parallel dazu wurden vorbereitende Analysen durchgeführt. Dazu gehören erste Bewertungen von standortbezogenen Klimarisiken sowie eine High-Level-Analyse der Wertschöpfungsketten, die in die spätere Bewertung einfließen werden. Zudem wurde der Aufbau einer Dateninfrastruktur für ESG-Reporting und Datenerhebung begonnen. Dabei wurden erste relevante Kennzahlen (KPIs) identifiziert, die künftig Entwicklungen in verschiedenen ESG-bezogenen Handlungsfeldern abbilden sollen.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Ermittlung des Corporate Carbon Footprint (CCF). Im Geschäftsjahr wurden Daten gesammelt und aufbereitet, um eine belastbare Ausgangsbasis zu schaffen. Bereits in der laufenden Baseline-Berechnung werden Scope-3-Emissionen – also indirekte Emissionen aus vor- und nachgelagerten Wertschöpfungsstufen, z.B. bei Lieferanten oder durch Transport – systematisch erfasst.

Im Bereich Compliance wurden Prozesse und Zuständigkeiten weiterentwickelt. Als Unternehmen mit Druckerei- und Verlagsaktivitäten ist die Edel-Gruppe unmittelbar von der EU-Verordnung über entwaldungsfreie Lieferketten (EUDR) betroffen. Um die Anforderungen der Verordnung zu erfüllen, wurden frühzeitig Kontrollpunkte eingeführt und bestehende Abläufe überprüft. Die Umsetzung der Verordnung erfolgt vor dem Hintergrund eines dynamischen regulatorischen Umfelds. Das Unternehmen beobachtet die weiteren Entwicklungen aufmerksam, steht im Austausch mit Verbänden und Behörden und passt seine internen Beschaffungs- und Kontrollprozesse schrittweise an die voraussichtlichen regulatorischen Vorgaben an.

Auch im Bereich Governance wurden die Strukturen weiter angepasst, um den steigenden Anforderungen durch CSRD, EUDR und weitere EU-Vorgaben Rechnung zu tragen. Dazu zählt die Einführung einer KI-Richtlinie sowie ergänzender Schulungskonzepte, die den verantwortungsvollen Umgang mit neuen Technologien sicherstellen.

Neben diesen strukturellen Maßnahmen wurden bestehende Initiativen fortgeführt. Dazu zählen Zuschüsse für nachhaltige Mobilität, etwa durch das Deutschlandticket und das Job-Rad-Angebot. Als Medienunternehmen übernimmt Edel zudem Verantwortung bei der Gestaltung und Verbreitung von Inhalten, die eine breite gesellschaftliche Wirkung entfalten.

Die Produktionsstätte der Tochtergesellschaft optimal media verfügt über ein integriertes Managementsystem (ISO 9001 – Qualitätsmanagement, ISO 14001 – Umweltmanagement, ISO 50001 – Energiemanagement) sowie verschiedene Zertifizierungen (z.B. ISCC PLUS – Einhaltung von Nachhaltigkeitsstandards entlang der Wertschöpfungskette).

Es gibt in der Produktion geschlossene Recyclingkreisläufe und im konventionellen Offsetdruck kommen standardmäßig mineralölfreie Biofarben auf Pflanzenölbasis zum Einsatz. Durch diese und weitere Innovationen setzt das Unternehmen auf nachhaltige Lösungen im Druckerei- und Verpackungsbereich.

Zum von optimal media angebotenen Produktpool der audiovisuellen Medien gehört die Herstellung von Schallplatten auf Basis von »ReVinyl«, bei dem das Rohmaterial aus vollständig recyceltem Material besteht, sowie die Fertigung von »BioVinyl«, bei der beim Ausgangsmaterial fossile Ausgangsstoffe teilweise durch biobasierte Materialien ersetzt werden. Bereits heute stellt optimal media auf Wunsch einzelner Kundinnen und Kunden CO₂-Reports bereit, die Scope-1-Emissionen (direkte Emissionen aus eigenen Anlagen und Prozessen) sowie Scope-2-Emissionen (Emissionen aus eingekaufter Energie wie Strom und Wärme) ausweisen.

Seit 2020 engagiert sich optimal media zudem in einer Kooperation mit dem Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide, dem größten zusammenhängenden Waldgebiet Mecklenburg-Vorpommerns. Ziel der Partnerschaft ist die Entwicklung eines klimastabilen Laubmischwaldes, der langfristig zur Biodiversität und CO₂-Bindung in der Region beiträgt.

Für die kommenden Jahre liegt der Schwerpunkt der EDEL-Gruppe auf dem weiteren Aufbau eines konsistenten, datenbasierten und prüfungssicheren Nachhaltigkeitsmanagements. Ziel ist es, Transparenz gegenüber Stakeholdern zu erhöhen und insbesondere Anforderungen von Banken, Geschäftspartnern sowie Kundinnen und Kunden verlässlich zu erfüllen.

RISIKOBERICHT

Die Edel SE & Co. KGaA wird in hohem Maße von der operativen Entwicklung ihrer Tochtergesellschaften beeinflusst. Der Risikobericht konzentriert sich daher vorrangig auf Risiken, die diese Unternehmen betreffen. Einzelne Risikokategorien wie IT-Risiken, regulatorische Risiken, Zinsänderungs-, Liquiditäts-, Steuer-, Kredit- und Ausfallrisiken besitzen innerhalb der Edel SE & Co. KGaA zwar ein höheres Gewicht, unterscheiden sich jedoch inhaltlich nicht wesentlich von den nachfolgend dargestellten Risiken. Im Folgenden Abschnitt werden die identifizierten Risiken in absteigender Reihenfolge nach ihrer Wichtigkeit genannt. Die im Berichtsjahr identifizierten Risiken haben keinen bestandgefährdenden Charakter.

Wirtschaftliches Umfeld

Die Einschätzung des Konsumverhaltens der Edel-Zielgruppen bleibt, nicht zuletzt aufgrund der Diversifikation der Geschäftsbereiche, anspruchsvoll. Das allgemeine wirtschaftliche Umfeld ist weiterhin von geopolitischen Unsicherheiten und einer gedämpften Konsumstimmung geprägt. Diese Faktoren führen zu einer gewissen Kaufzurückhaltung, die sich insbesondere im physischen Buch- und Musikgeschäft bemerkbar macht. Das digitale Geschäft zeigt sich dagegen stabil, vor allem im Streaming-Bereich, der durch kontinuierliche Nachfrage und anhaltend hohe Umsätze geprägt ist.

Marktrisiken

Die Nachfrage nach physischen Medien bleibt rückläufig und unterliegt strukturellen Veränderungen im Konsumverhalten. Während sich das digitale Geschäft, insbesondere im Streaming- und Onlinevertrieb, stabil entwickelt, wirkt sich die anhaltende Kaufzurückhaltung im stationären Handel negativ auf das physische Buch-, Musik- und Filmgeschäft aus. Die Edel-Gruppe begegnet diesen Entwicklungen durch den gezielten Ausbau digitaler Geschäftsmodelle, eine stärkere Diversifikation der Kundenstruktur sowie die Fokussierung auf profitable Nischen und Komplettangebote. Kurzfristige Nachfrageverschiebungen infolge technischer oder gesellschaftlicher Trends können dennoch die Umsatz- und Ergebnisentwicklung beeinflussen.

Kundenstruktur und Abhängigkeiten

In mehreren Tochtergesellschaften – insbesondere bei der optimal media GmbH, der Edel Music & Entertainment GmbH und der Kontor New Media GmbH – besteht eine Konzentration auf einzelne Großkunden, die einen wesentlichen Anteil am Umsatzvolumen ausmachen. Ein Verlust solcher Kunden würde eine spürbare Ergebnisbelastung darstellen. Zugleich bestehen jedoch auch gegenseitige Abhängigkeiten, da die Edel-Tochtergesellschaften in ihren Segmenten über marktführende Positionen verfügen. Beispielsweise hält die optimal media GmbH als eines der größten Vinylpresswerke Europas einen signifikanten Anteil der europäischen Fertigungskapazitäten, sodass mit einer kurzfristigen Verlagerung des Geschäfts seitens der Kunden nicht zu rechnen ist.

Durch Zusammenschlüsse, Übernahmen oder strategische Kooperationen auf Kundenseite könnte sich die Marktkonzentration verschärfen, was Preis- und Verhandlungsspielräume weiter einengen würde.

Preisdruck und Wettbewerbsintensität

Der Wettbewerb, insbesondere im Bereich physischer Datenträger (CD, DVD, Blu-ray), bleibt intensiv. Ein anhaltender Preisdruck sowie schwankende Nachfrage im Vinylsegment wirken sich unmittelbar auf die Margen aus. Die Edel-Gruppe begegnet diesen Risiken mit Produkt- und Serviceinnovationen, einer Konzentration auf hochwertige Komplettlösungen sowie mit einer kontinuierlichen Optimierung von Prozessen und der Kundenbetreuung.

Kostenrisiken

Volatile Energie-, Material- und Logistikkosten bleiben ein wesentliches operatives Risiko für die Edel-Gruppe. Entwicklungen auf globalen Beschaffungsmärkten – insbesondere infolge geopolitischer Spannungen, veränderter Nachfrage-

verhältnisse und regulatorischer Eingriffe – führen weiterhin zu erhöhten Unsicherheiten bei Preis- und Lieferkonditionen.

Bei der optimal media GmbH können Schwankungen der Strom-, Gas- und Kraftstoffpreise die Produktionskosten erheblich beeinflussen. Auch die Preise für wesentliche Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, insbesondere PVC, Papier und Verpackungsmaterialien, unterliegen Marktschwankungen. Steigende Transport- und Frachtkosten infolge von höheren Treibstoffpreisen können die Gesamtkosten zusätzlich belasten.

Zur Begrenzung dieser Risiken setzt die Edel-Gruppe auf enge Lieferantenbeziehungen, die Bündelung von Einkaufsvolumina und die Optimierung logistischer Prozesse. Darüber hinaus werden Kostenrisiken durch langfristige Lieferverträge, flexible Preis- und Prozessanpassungen sowie ein kontinuierliches Kostencontrolling aktiv gesteuert.

Finanzielle Risiken

Die finanziellen Risiken der Edel-Gruppe betreffen im Wesentlichen die Bereiche Finanzierung, Liquidität, Zins- und Wechselkursentwicklung, Investitionen sowie Kredit- und Steuerthemen. Das Finanzmanagement überwacht diese Risiken fortlaufend und steuert sie durch konservative Finanzierungsstrukturen, laufendes Controlling und abgestimmte Absicherungsmaßnahmen.

Finanzierungs- und Liquiditätsrisiken

Finanzierungsrisiken ergeben sich im Wesentlichen aus der Struktur der Kreditlinien und der allgemeinen Kapitalmarktentwicklung. Der überwiegende Teil der Konzernfinanzierung erfolgt zu festen Konditionen, wodurch Zinsänderungsrisiken begrenzt bleiben. Gleichwohl können eine schwächere Ertragslage, steigende Fremdkapitalkosten oder strengere Kreditvergabedingungen den Finanzierungsspielraum vorübergehend einengen.

Liquiditätsrisiken bestehen grundsätzlich aus regelmäßigen wiederkehrenden Auszahlungen, Tilgungen und Zinszahlungen sowie aus unvorhergesehenen Mittelabflüssen. Diese Risiken werden durch eine vorausschauende Liquiditätsplanung, die Überwachung zentraler Finanzkennzahlen (Eigenkapitalquote, Nettoverschuldung, Zinsdeckungsgrad) und den Erhalt ausreichender Kreditlinien aktiv gesteuert.

Zins- und Wechselkursrisiken

Zinsänderungsrisiken entstehen vor allem bei variabel verzinslichen oder kurzfristig anpassbaren Kreditlinien. Zur Absicherung werden in Einzelfällen derivative Finanzinstrumente, wie etwa Zinssatzswaps auf Basis der ESTR Euro Short Term Rate, eingesetzt. Diese dienen ausschließlich der Risikominimierung und nicht spekulativen Zwecken.

Wechselkursrisiken resultieren aus Engagements außerhalb des Euroraums, insbesondere in GBP und USD. Das Finanzmanagement überwacht laufend die Wechselkursentwicklung und führt Simulationsrechnungen durch, um potenzielle Auswirkungen auf das Ergebnis frühzeitig zu erkennen.

Investitionsrisiken

Der fortlaufende Investitionsbedarf in Produktionsanlagen und immaterielle Vermögenswerte birgt Risiken im Hinblick auf Terminverzögerungen, Kostensteigerungen oder Fehlinvestitionen. Diese werden durch ein strenges Investitionscontrolling, technische Prüfprozesse und laufende Effizienzmaßnahmen minimiert.

Kredit- und Ausfallrisiken

Im Konzern bestehen derzeit keine erheblichen Ausfallrisiken. Für einen Großteil der mittel- und langfristigen Verbindlichkeiten bestehen vertragliche Zusicherungen zugunsten der Kreditgeber. Forderungsausfallrisiken werden durch Bonitätsprüfungen, Lieferantenkreditentscheidungen und teilweise durch Kreditversicherungen – unter anderem bei Allianz Trade – begrenzt. Lizenzvorschüsse werden regelmäßig mit wiederkehrenden Einnahmen verrechnet, wodurch das Risiko aus offenen Forderungen weiter reduziert wird.

Steuerrisiken

Steuerrisiken ergeben sich vor allem aus der Behandlung von Lizenzaufwendungen und aus laufenden Betriebsprüfungen. Für identifizierte Risiken wurden angemessene Rückstellungen gebildet. Auf Basis des aktuellen Prüfungsstands geht die Geschäftsführung davon aus, dass keine wesentlichen zusätzlichen Belastungen entstehen.

IT- Risiken

Die Wertschöpfung der Edel-Gruppe hängt in hohem Maße von der Verfügbarkeit und Sicherheit ihrer IT-Systeme ab. Beeinträchtigungen oder Ausfälle einzelner oder sämtlicher Systeme könnten erhebliche Auswirkungen auf interne Abläufe haben. Gleichzeitig nehmen die Risiken im Bereich Cybersecurity und Cyberkriminalität weiter zu; insbesondere Phishing-Angriffe auf deutsche Unternehmen haben in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen. Zur Risikominimierung investiert die Edel-Gruppe fortlaufend in die Modernisierung und Absicherung ihrer IT-Infrastruktur, einschließlich redundanter Systeme in kritischen Bereichen. Zudem werden IT-Mitarbeitende regelmäßig weitergebildet, um auf aktuelle Bedrohungsszenarien vorbereitet zu sein. Ergänzend erfolgt eine Schulung aller Beschäftigten zur Erkennung und Abwehr von Cyberangriffen, insbesondere von Phishing-Versuchen. Externe Spezialisten führen darüber

hinaus regelmäßige Penetrationstests durch, um die Widerstandsfähigkeit der Systeme zu prüfen. Eine bestehende Cyberversicherung bietet zusätzlichen Schutz gegen potenzielle IT-Risiken.

Rechtliche und regulatorische Risiken

Vertrags- und Rechtsrisiken

Das Geschäftsmodell der Edel-Gruppe beruht auf einer Vielzahl vertraglicher Vereinbarungen mit Künstler:innen, Autor:innen, Lizenzgebern und Geschäftspartnern. Hieraus können Risiken aus rechtlichen Auseinandersetzungen oder unterschiedlichen Vertragsauslegungen entstehen. Diese Risiken werden durch ein sorgfältiges Vertragsmanagement, den frühzeitigen Einbezug juristischer Expertise und den Erhalt partnerschaftlicher Beziehungen zu Vertragspartnern begrenzt.

Urheberrechtsverletzungen und Piraterie

Die unautorisierte Nutzung geistigen Eigentums, insbesondere in Form von Internetpiraterie, bleibt ein relevantes Branchenthema. Trotz gestärkter gesetzlicher Schutzmechanismen und fortlaufender Initiativen zur Förderung legaler Angebote besteht weiterhin das Risiko wirtschaftlicher Beeinträchtigungen. Die Edel-Gruppe begegnet diesen Risiken durch konsequente Rechteüberwachung, klare Lizenzierungsprozesse und die enge Zusammenarbeit mit Branchenverbänden.

Künstliche Intelligenz und Schutz geistigen Eigentums

Der zunehmende Einsatz Künstlicher Intelligenz in der Content-Erstellung und Datenverarbeitung birgt neue urheberrechtliche Risiken. Insbesondere die Nutzung geschützter Werke für das Training von KI-Modellen kann zu nicht verüteten Rechteverletzungen führen. Solange rechtliche Rahmenbedingungen und Vergütungsmechanismen hierfür nicht abschließend geregelt sind, bleibt dieses Risiko für die gesamte Musik- und Medienbranche bestehen. Die Edel-Gruppe verfolgt die Entwicklungen in diesem Bereich aufmerksam und unterstützt Initiativen zur rechtssicheren Nutzung kreativer Inhalte.

Weitere regulatorische Risiken

Steigende regulatorische Anforderungen in den Bereichen Datenschutz, Nachhaltigkeit und Lieferkettenmanagement erhöhen das Risiko von Noncompliance. Insbesondere in den Bereichen Datenschutz und Kapitalmarktregularien bestehen potenzielle Risiken. Die Compliance-Vorgaben im ESG-Be-

reich waren im vergangenen Jahr im Rahmen des Omnibusverfahrens ständiger Veränderung unterlegen. Neue Vorschriften wie das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) oder die EU-Entwaldungsverordnung (EUDR) können bei unvollständiger Umsetzung finanzielle Sanktionen und Reputationsverluste nach sich ziehen. Um solchen Risiken vorzubeugen, beobachtet die Edel Gruppe diese Entwicklungen sorgfältig und passt interne Prozesse, Richtlinien und Systeme fortlaufend an.

Langfristige Einflussfaktoren

Strukturelle Entwicklungen wie Digitalisierung, technologische Innovationen und demografische Veränderungen prägen die Medien- und Unterhaltungsbranche dauerhaft. Diese Trends verändern Konsumverhalten, Wertschöpfungsketten und Wettbewerbsdynamik. Chancen ergeben sich vor allem durch neue digitale Geschäftsmodelle und Effizienzgewinne, Risiken durch Plattformabhängigkeiten und den Einsatz Künstlicher Intelligenz. Hinzu kommen geopolitische und ökologische Rahmenbedingungen, die Kosten und Nachfrage langfristig beeinflussen. Mit einer diversifizierten Aufstellung und einer soliden Kapitalbasis ist die Edel-Gruppe gut positioniert, um auf diese Entwicklungen flexibel zu reagieren.

Risikomanagement

Die Identifizierung und aktive Steuerung der unternehmerischen Risiken erfolgen in der Edel-Gruppe anhand eines Systems der Planung und Kontrolle. Die Chancen und Risiken der Geschäftsaktivitäten werden im Rahmen eines revolvierenden Planungsprozesses auf ihre strategische und operative Bedeutung untersucht und bewertet. Das gesetzlich vorgeschriebene Risikomanagement-System ist in einem Handbuch dokumentiert, das regelmäßig aktualisiert wird. Alle wesentlichen Entscheidungen zur Finanzstruktur trifft der geschäftsführende Direktor. Das Risikomanagement ist grundsätzlich bei der Edel SE & Co. KGaA zentralisiert.

CHANCENBERICHT

Die im Berichtszeitraum identifizierten Chancen werden im Folgenden entsprechend ihrer Wichtigkeit aufgelistet.

Akquisition zusätzlicher Rechte

Die Akquisition von weiteren Lizenzen und Rechten, unter anderem durch Kooperationen zur Erstellung neuer Inhalte oder Fusionen und Übernahmen, stellt eine Chance dar, Umsatz und Gewinn über die bisherige Planung zu steigern. Insbesondere eine Diversifizierung hin zu mehr Musik-Genres wird als attraktiv wahrgenommen.

Zusätzliche Monetarisierung des bestehenden Rechtekataloges

Durch einen optimierten Vertrieb des bestehenden Kataloges über weitere Third-Party-Lizenzen, vor allem in Filmen, Videospielen oder Apps lassen sich weitere Umsatz- und Gewinnsteigerungen erzielen, die in derzeitigen Planungen nicht berücksichtigt sind.

Skalierbares Wachstum der Plattform Kontor New Media

Als digitale Vermarktungsplattform für Medieninhalte aller Art hat sich die Kontor New Media GmbH erfolgreich bei externen Partnern positioniert. Die Möglichkeit, Vertriebsangebote bei weiteren Partnern zu platzieren, verspricht Umsatz- und Gewinnsteigerungen, die noch nicht in der derzeitigen Planung enthalten sind.

Employer Branding

Durch einen stärkeren Fokus auf Employer Branding soll die Arbeitgeberattraktivität von Edel gesteigert werden, wodurch die Gruppe sichtbarer und als gute Karriereoption wahrgenommen werden soll. Hiermit kann qualifiziertes Personal geworben werden, welches einen wichtigen Faktor zu einer erfolgreichen Geschäftsentwicklung in der Zukunft darstellt.

Zusammenfassende Beurteilung der Chancen- und Risikolage

In einer Gesamtbeurteilung der Risikolage lässt sich aufgrund der heute bekannten Informationen feststellen, dass den Fortbestand des Konzerns gefährdende Risiken aktuell nicht bekannt sind und auch in kurz- und mittelfristiger Zukunft derzeit nicht erkennbar sind.

PROGNOSEBERICHT

Die nachfolgenden Ausführungen enthalten zukunftsgerichtete Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen beruhen und naturgemäß mit Unsicherheiten behaftet sind.

Die Edel SE & Co. KGaA und ihre Tochtergesellschaften stützen sich weiterhin auf zwei tragende Geschäftsbereiche: Medien-Dienstleistungen und die Vermarktung von Inhalten. Angesichts zentraler Branchentrends wie der fortschreitenden Digitalisierung, wachsender Plattformstrukturen und einer zunehmenden Marktkonsolidierung ist die Gruppe gut positioniert, um ihre Aktivitäten gezielt weiterzuentwickeln.

Ein bedeutender Meilenstein im kommenden Berichtsjahr wird der Abschluss der Verschmelzung der Jumbo Neue Medien und Verlag GmbH mit der Edel Music & Entertainment GmbH, wodurch die Marktposition in den Segmenten Kinder- und Familienunterhaltung sowie Hörbuch weiter gestärkt wird. Zudem bietet die Vertriebskooperation mit Tiger Media mit seinen innovativen Konzepten im Bereich digitaler Audioprodukte und vernetzter Unterhaltungselektronik weiteres Wachstumspotenzial und eröffnet zusätzliche Vertriebskanäle.

Die Kontor New Media GmbH setzt den Ausbau ihres Digitalgeschäfts konsequent fort, insbesondere durch den Ausbau vorgelagerter Rechteakquisition und den Ausbau internationaler Partnerschaften mit Streamingplattformen. In den Buchverlagsbereichen liegt der Schwerpunkt weiterhin auf der Steigerung der operativen Effizienz und der Erschließung profitabler Marktsegmente.

Im Dienstleistungsbereich bleibt die Gruppe breit aufgestellt. Neben Musikprodukten werden weiterhin Hörbücher, Filme, TV-Formate und Druckerzeugnisse produziert und vertrieben. Eine zentrale Rolle spielt hierbei die optimal media GmbH, die von der voraussichtlich hohen Nachfrage nach Vinyl profitiert und durch Investitionen in moderne Produktionsanlagen ihre Position als Qualitätsanbieter weiter stärkt.

Darüber hinaus verfolgt die Edel-Gruppe eine aktive Wachstumsstrategie und prüft kontinuierlich geeignete Übernahmeoptionen, um an der laufenden Konsolidierung der Medienbranche mitzuwirken und ihre Marktposition nachhaltig auszubauen. Für die Geschäftsjahre 2025/26 und 2026/27 wird von einer insgesamt stabilen und positiven Entwicklung ausgegangen. Die Konzernleitung erwartet trotz weiterhin dynamischer Marktbedingungen und damit verbundener Umsatzschwankungen eine gute Geschäftsentwicklung. Für das Geschäftsjahr 2025/26 wird ein Umsatzkorridor von 260,0 bis 290,0 Mio. Euro prognostiziert. Diese Einschätzung berücksichtigt die aktuellen Marktbewegungen, reflektiert zugleich jedoch das vorhandene Potenzial weitere Umsatzsteigerungen zu erzielen. Der Konzernjahresüberschuss wird im Bereich von 10,0 bis 15 Mio. Euro erwartet.

Für den Einzelabschluss der Edel SE & Co. KGaA wird für das Geschäftsjahr 2025/26 von einem weitgehend stabilen Geschäftsverlauf innerhalb der üblichen Schwankungsbreiten ausgegangen. Das Ergebnis dürfte sich auf einem vergleichbaren Niveau wie im Vorjahr bewegen.

Hamburg, den 5. Dezember 2025

Edel SE & Co. KGaA,
Vertreten durch die persönlich haftende Gesellschafterin
Edel Management SE



Dr. Jonas Haentjes
Geschäftsführender Direktor

Edel SE & Co. KGaA, Hamburg

KONZERNBILANZ

zum 30. September 2025

AKTIVA	30.09.2025*	30.09.2024*
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.890	6.616
Geschäfts- oder Firmenwert	4.171	1.256
Geleistete Anzahlungen	5.114	2.754
	15.175	10.626
Sachanlagen		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	58.573	49.531
Technische Anlagen und Maschinen	21.081	21.237
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.567	5.134
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.253	8.858
	87.473	84.760
Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	2.770	2.937
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0	519
Beteiligungen	2.318	1.287
Sonstige Ausleihungen	2.224	3.327
	7.312	8.071
	109.960	103.457
Umlaufvermögen		
Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.180	6.098
Unfertige Erzeugnisse	1.462	1.059
Fertige Erzeugnisse und Waren	7.413	7.378
	16.055	14.535
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	63.296	50.910
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	244	573
Lizenzvorschüsse	15.403	14.708
Sonstige Vermögensgegenstände	4.092	7.047
	83.035	73.238
Sonstige Wertpapiere		
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks	0	15
	11.079	11.888
	110.168	99.676
Rechnungsabgrenzungsposten		
Aktive latente Steuern		
Bilanzsumme	222.441	205.101

*In TEUR

PASSIVA	30.09.2025*	30.09.2024*
---------	-------------	-------------

Eigenkapital***In TEUR**

Gezeichnetes Kapital	22.735	22.735
Eigene Anteile	-1.460	-1.460
Ausgegebenes Kapital	21.275	21.275
Kapitalrücklage	1.924	1.924
Gewinnrücklagen		
Gesetzliche Rücklage	349	349
Konzern-Gewinnvortrag	23.576	18.920
Konzern-Jahresüberschuss (auf Aktionäre der Edel SE & Co. KGaA entfallend)	12.812	11.038
Nicht beherrschende Anteile	0	718
	59.935	54.225

Rückstellungen

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.577	2.386
Steuerrückstellungen	4.753	4.080
Sonstige Rückstellungen	37.641	34.940
	43.970	41.406

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	78.303	71.800
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	55	212
Erhaltene Lizenzvorschüsse	1.531	1.690
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29.982	27.468
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.830	1.526
Sonstige Verbindlichkeiten	5.775	6.722
	118.475	109.419

Rechnungsabgrenzungsposten

	60	51
--	----	----

Bilanzsumme	222.441	205.101
--------------------	----------------	----------------

Edel SE & Co. KGaA, Hamburg

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für das Geschäftsjahr 2024/25

	01.10.2024-30.09.2025*	01.10.2023-30.09.2024*
*In TEUR		
Umsatzerlöse	267.817	258.571
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.023	-729
Sonstige betriebliche Erträge davon Erträge aus der Währungsumrechnung TEUR 144 (Vorjahr TEUR 284)	6.501	4.851
Materialaufwand a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-47.915	-45.185
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-15.311	-13.256
Honorar- und Lizenzaufwand	-82.766	-79.444
Personalaufwand a) Löhne und Gehälter	-47.705	-47.223
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung davon Altersversorgung TEUR 0 (Vorjahr 3)	-9.570	-9.752
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-11.339	-11.391
Sonstige betriebliche Aufwendungen davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung TEUR -383 (Vorjahr TEUR -324)	-37.904	-36.421
Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 600 (Vorjahr: TEUR 874)	629	904
EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern)	23.460	20.925
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 7 (Vorjahr: TEUR 18)	39	54
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 19 (Vorjahr: TEUR 2)	446	460
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-1	-1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon Aufwendungen aus der Abzinsung TEUR -42 (Vorjahr TEUR -49)	-3.640	-3.333
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag davon latente Steuern: TEUR -194 (Vorjahr TEUR -107)	-7.240	-6.563
Ergebnis nach Steuern	13.064	11.541
Sonstige Steuern	-76	-70
Konzern-Jahresüberschuss	12.988	11.471
davon entfallen auf: Nicht beherrschende Anteile	176	433
Aktionäre der Edel SE & Co. KGaA	12.812	11.038
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert und verwässert)	0,60	0,52
<u>nachrichtlich</u>		
EBIT	23.460	20.925
EBITDA	34.799	32.316

Edel SE & Co. KGaA, Hamburg

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

für das Geschäftsjahr 2024/25

		01.10.2024-30.09.2025*	01.10.2023-30.09.2024*
			*In TEUR
	Konzern-Jahresüberschuss	12.988	11.471
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	11.340	11.392
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	5.775	1.552
+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-3.796	-2.214
-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Invest- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-11.929	-5.100
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Invest- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3.457	1.461
-/+	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-756	8
+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge	3.195	2.874
-	Sonstige Beteiligungserträge	-669	-958
+/-	Ertragssteueraufwand/-ertrag	7.240	6.563
-	Ertragssteuerzahlungen	-6.604	-14.456
=	Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	20.240	12.593
+/-	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	20	2
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-3.809	-3.280
+/-	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	1.028	89
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-11.718	-16.992
+/-	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	831	133
-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-35	-3.930
-	Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	-3.927	0
+/-	Erhaltene Zinsen	332	292
+/-	Erhaltene Dividenden	629	904
=	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-16.649	-22.782
+/-	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	11.056	15.010
-	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und von (Finanz-) Krediten	-14.045	-9.866
-	Gezahlte Zinsen	-3.507	-2.548
-	Gezahlte Dividenden an Aktionäre des Mutterunternehmens	-6.382	-6.382
-	Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	-332	-797
=	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-13.210	-4.584
=	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-9.619	-14.772
+/-	Finanzmittelfonds am Anfang des Berichtszeitraums	-10.215	4.557
=	Finanzmittelfonds am Ende des Berichtszeitraums	-19.834	-10.215
	Zusammensetzung des Finanzmittelfonds am Ende des Berichtszeitraums		
	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks	11.079	11.888
-	Jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten	-30.913	-22.103
=	Finanzmittelfonds am Ende des Berichtszeitraums	-19.834	-10.215

Edel SE & Co. KGaA, Hamburg

KONZERN-EIGENKAPITALSPIEGEL

für das Geschäftsjahr 2024/25

	Ausgegebenes Kapital			
	Gezeichnetes Kapital*	Eigene Anteile*	Summe*	
	Stand am 30.09.2023	22.735	-1.460	21.275
1. Dividendenausschüttung	-	-	-	-
2. Vortrag auf neue Rechnung	-	-	-	-
3. Ausschüttungen von Tochterunternehmen	-	-	-	-
4. Konzern-Jahresüberschuss	-	-	-	-
Stand am 30.09.2024	22.735	-1.460	21.275	
1. Dividendenausschüttung	-	-	-	-
2. Vortrag auf neue Rechnung	-	-	-	-
3. Ausschüttungen von Tochterunternehmen	-	-	-	-
4. Erwerb nicht beherrschender Anteile		-	-	-
5. Konzern-Jahresüberschuss	-	-	-	-
Stand am 30.09.2025	22.735	-1.460	21.275	

KONZERNEIGENKAPITAL

Eigenkapital des Mutterunternehmens

Rücklagen		Summe*	Konzern-Gewinnvortrag*	Konzern-Jahresüberschuss, der dem Mutterunternehmen zuzurechnen ist*	Summe*	Nicht beherrschende Anteile*	SUMME*
Kapital-rücklage*	Gewinn-rücklagen - Gesetzliche Rücklage*						
1.924	349	2.273	13.151	12.151	48.850	1.082	49.933
-	-	-	-	-6.382	-6.382	-	-6.382
-	-	-	5.769	-5.769	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-797	-797
-	-	-	-	11.038	11.038	433	11.471
1.924	349	2.273	18.920	11.038	53.506	718	54.225
-	-	-	-	-6.382	-6.382	-	-6.382
-	-	-	4.656	-4.656	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-332	-332
-	-	-	-	-	-	-563	-563
-	-	-	-	12.812	12.812	176	12.988
1.924	349	2.273	23.576	12.812	59.935	-	59.935

*In TEUR

Edel SE & Co. KGaA

KONZERNANHANG

für das Geschäftsjahr 2024/25

Allgemeine Hinweise

Die Edel SE & Co. KGaA, Hamburg (Amtsgericht Hamburg, HRB 155929) – im Folgenden auch »Gesellschaft« genannt – ist die Holding-Gesellschaft der Edel-Gruppe. Gegenstand der Unternehmensgruppe ist die Produktion und Vermarktung von Musik (physisch und digital), musikbezogenen Artikeln, Buch- und Verlagserzeugnissen und sonstigen Konsumgütern, sowie die Auswertung von Musikrechten und Lizzenzen und die Bereitstellung weiterer Dienstleistungen für die Entertainment-Industrie.

Der vorliegende Konzernabschluss wird gemäß §§ 290 ff. HGB aufgestellt. Diese Posten sind gesondert erläutert. Die für einzelne Positionen geforderten Zusatzangaben haben wir ebenfalls in den Konzernanhang übernommen. Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Aus methodischen Gründen kann es innerhalb der Tabellen (u.a. Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Eigenkapitalspiegel, Kapitalflussrechnung) zu Rundungsdifferenzen kommen.

Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst die Edel SE & Co. KGaA sowie die nachfolgend unter den Buchstaben A. bis F. sowie K. und L. aufgeführten vollkonsolidierten Tochterunternehmen:

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in %
--------------------------------	------------------------

Inland

A. Edel Music & Entertainment GmbH, Hamburg ¹⁾	100,00
B. optimal media GmbH, Röbel/Müritz ¹⁾	100,00
C. Kontor Records GmbH, Hamburg ¹⁾	100,00
D. Kontor New Media GmbH, Hamburg ¹⁾	100,00
E. Edel Verlagsgruppe GmbH, Hamburg ¹⁾	100,00
F. Pandastorm Pictures GmbH, Hamburg	100,00
G. WVG Medien GmbH, Hamburg	100,00
H. JUMBO Neue Medien und Verlag GmbH, Hamburg	100,00
I. Edel International Sales Services GmbH, Hamburg	100,00
J. Arising Empire Tonträger Produktions- und Vertriebs- GmbH, Hamburg ²⁾	99,00

Ausland

K. Brilliant Classics B.V., Leeuwarden, Niederlande	100,00
L. Brilliant Classics Licensing B.V., Leeuwarden, Niederlande ³⁾	100,00

1) Mit der Gesellschaft besteht ein Ergebnisabführungsvertrag oder eine einmalige Ergebnisübernahmeverpflichtung; bei diesen Gesellschaften wird von den Regelungen des § 264 Abs. 3 HGB hinsichtlich Aufstellung, Prüfung und Offenlegung Gebrauch gemacht.

2) Die Beteiligung wird mittelbar über Kontor New Media GmbH, Hamburg, gehalten.

3) Die Beteiligung wird mittelbar über Brilliant Classics B.V., Leeuwarden, Niederlande, gehalten.

Die einzige Veränderung im Geschäftsjahr 2024/25 betraf die Kontor Records GmbH, die auch bisher schon in den Konsolidierungskreis einbezogen wurde. Mit Kaufvertrag vom 3. Juli 2025 wurden die restlichen Minderheitenanteile von 33,21 % an der Kontor Records GmbH erworben, sodass nunmehr sämtliche Geschäftsanteile von der Edel SE & Co. KGaA gehalten werden. Hieraus resultierte, nach Anwendung der Neubewertungsmethode, ein Geschäfts- oder Firmenwert

von TEUR 3.349, der über eine voraussichtliche Nutzungsdauer von 15 Jahren nach der linearen Methode abgeschrieben wird.

Die aktive Geschäftstätigkeit der EDEL ITALY SRL, Mailand, Italien (Anteil am Kapital: 100 %), ist eingestellt worden. Die Gesellschaft befindet sich in einem Liquidationsprozess.

Aufgrund ihrer einzeln und insgesamt untergeordneten Bedeutung werden die WVG Medien GmbH, die JUMBO Neue Medien und Verlag GmbH, die Edel International Sales Services GmbH, die Arising Empire Tonträger Produktions- und Vertriebs- GmbH und die EDEL ITALY SRL gemäß § 296 Absatz 2 HGB nicht in den Konzernabschluss einbezogen. An den sonstigen im Anteilsbesitz stehenden Unternehmen hat die Edel SE & Co. KGaA keinen mittelbaren oder unmittelbaren beherrschenden Einfluss gemäß § 290 HGB.

Aufgrund der untergeordneten Bedeutung werden die folgenden Beteiligungen gemäß § 311 Absatz 2 HGB nicht nach den für assoziierte Unternehmen geltenden Regelungen des HGB bilanziert.

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in %
CR2 Records Australia PTY LTD, Windsor, Victoria, Australien ¹⁾	49,00
MBMB Publishing PTY LTD, Windsor, Victoria, Australien ¹⁾	25,00
DISTANZ Verlag GmbH, Berlin	24,90

1) Die Beteiligung wird mittelbar über Kontor Records GmbH gehalten.

Konsolidierungsgrundsätze

Gemäß § 299 Abs. 1 HGB wurde der Konzernabschluss auf den Stichtag des Jahresabschlusses des Mutterunternehmens aufgestellt.

Die konsolidierte Bilanz enthält sämtliche Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten (einschl. Rückstellungen), Rechnungsabgrenzungsposten und Kapitalkonten aus den Bilanzen der einbezogenen Unternehmen, bereinigt um die Auswirkungen der Schuldenkonsolidierung, der Kapitalkonsolidierung und der Anteile anderer Gesellschafter.

Die konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung enthält sämtliche Erträge und Aufwendungen aus den Gewinn- und Verlustrechnungen der einbezogenen Unternehmen mit

Ausnahme der Auswirkungen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung und der ergebniswirksamen Konsolidierungsbuchungen.

Die Kapitalkonsolidierung für Gesellschaften oder für zugekauft Kapitalanteile, die (voll-)konsolidiert wurden, wurde nach der Neubewertungsmethode zum Erwerbszeitpunkt vorgenommen. Die zu aktivierenden Beträge sind so weit wie möglich den betreffenden Aktivposten zugeordnet. Der Restbetrag wurde als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen. Passivische Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung bestehen nicht.

Auf ergebniswirksame Konsolidierungsvorgänge werden latente Steuern abgegrenzt.

Forderungen und Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge sowie wesentliche Zwischenergebnisse innerhalb des Konsolidierungskreises wurden eliminiert.

Erfolgswirksame Konsolidierungsmaßnahmen ergaben eine Reduzierung passiver latenter Steuern um TEUR 12 sowie eine Reduzierung aktiver latenter Steuern um TEUR 21. Sie wurden saldiert im Steuerabgrenzungsposten auf der Aktivseite ausgewiesen.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Abschlüsse der in den Konzernabschluss der Edel SE & Co. KGaA einbezogenen Unternehmen wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen unverändert zum Vorjahr erstellt.

Erworбene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen (nach der linearen Methode) vermindert. Die erworbenen Geschäfts- oder Firmenwerte werden über die jeweiligen Nutzungsdauern von 15 Jahren linear abgeschrieben. Firmenwerte werden länger als 10 Jahre abgeschrieben, da die Gesellschaften über langfristige Lizenz- oder Verlagsrechte verfügen.

Das Sachanlagevermögen des Konzerns wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet und, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bilanziert. Den planmäßigen Abschreibungen liegen im Wesentlichen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

	Jahre
Immaterielle Vermögensgegenstände	3-7
Bauten auf fremden Grundstücken	10-33
Technische Anlagen und Maschinen	5-20
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3-19

Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten bilanziert.

Geringwertige Wirtschaftsgüter des Sachanlagevermögens (GWG) mit Einzelanschaffungskosten bis zu EUR 250,00 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. GWG mit Einzelanschaffungskosten von EUR 250,01 bis EUR 1.000,00 werden in einen jahresbezogenen Sammelposten eingestellt und über einen Zeitraum von 5 Jahren linear abgeschrieben.

Fremdkapitalzinsen werden, soweit die Voraussetzungen gegeben sind, bei der Aktivierung von Gegenständen des Anlagevermögens berücksichtigt.

Die erhaltenen Investitionszuschüsse und -zulagen werden von den Anschaffungs- und Herstellungskosten der geförderten Investitionsgüter abgesetzt.

Bei den Finanzanlagen werden die Anteilsrechte und Ausleihungen zu Anschaffungskosten zum Nennwert angesetzt und im Fall einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung zum niedrigeren beizulegenden Wert.

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bzw. zu den niedrigeren beizulegenden Werten. Dabei werden die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu nied-

rigen Tagespreisen am Bilanzstichtag angesetzt. Die unferigen und fertigen Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten bewertet, die neben den direkt zuordenbaren Materialeinzelkosten, Fertigungslöhnen und Sondereinzelkosten in angemessenem Umfang Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie Abschreibungen enthalten. Das Bestands- und Vertriebsrisiko wurde durch Abwertungen berücksichtigt; weitere Abwertungen wurden bei ungünstiger Erlösleage vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert oder zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen; das allgemeine Kreditrisiko ist durch pauschale Abschläge berücksichtigt.

Rechnungsabgrenzungsposten wurden für Ausgaben (Einnahmen) vor dem Bilanzstichtag gebildet, die Aufwand (Ertrag) für eine bestimmte Zeit danach darstellen.

Latente Steuern, die auf temporären Differenzen zwischen steuerlichen und handelsrechtlichen Bilanzansätzen oder steuerlichen Verlustvorträgen basieren, wurden mit dem Steuersatz desjenigen Veranlagungszeitraums bewertet, in dem die Differenzen voraussichtlich abgebaut werden bzw. die Vorräte genutzt werden (sog. »Scheduling«). Durch das sog. »Wachstumsboostergesetzes« vom 18. Juli 2025 wird der aktuell geltende Körperschaftsteuersatz von 15 % ab dem Veranlagungszeitraum 2028 jährlich um einen Prozentpunkt verringert, bis er ab 2032 nur noch 10 % beträgt. Die Änderungen der latenten Steuern durch die neue Bewertung aufgrund des Wachstumsboostergesetzes wurden im Konzernabschluss zum 30. September 2025 umgesetzt. Die Änderungen führten zu einem einmaligen latenten Steueraufwand von TEUR 46, der erfolgswirksam unter den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung erfasst wurde.

Für die inländischen Gesellschaften wird bei der Bewertung der latenten Steuern für die Veranlagungszeiträume bis einschließlich 2027 ein Gesamtsteuersatz von 30 %, für 2028 29 %, für 2029 28 %, für 2030 27 %, für 2031 26 % und ab 2032 ein Gesamtsteuersatz von 25 % verwendet (Vorjahr: einheitlich 30 %).

Bei ausländischen Gesellschaften bestehen zum 30. September 2025 keine temporären Differenzen zwischen steuerlichen und handelsrechtlichen Bilanzansätzen oder steuerlichen Verlustvorträgen.

Passive latente Steuern werden mit aktiven latenten Steuern saldiert ausgewiesen.

Die Pensionsverpflichtungen werden versicherungsmathematisch unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten (Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus

Heubeck) nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) ermittelt. Bei der Festlegung des laufzeitkongruenten Rechnungszinssatzes wurde in Anwendung des Wahlrechts nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB der von der Deutschen Bundesbank ermittelte und veröffentlichte durchschnittliche Marktzinssatz der letzten 10 Jahre verwendet, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Der zum Bilanzstichtag 30. September 2025 verwendete Rechnungszinssatz beträgt 2,02% p.a. (30. September 2024: 1,87 % p.a.).

Zukünftig erwartete Rentensteigerungen werden bei der Ermittlung der Verpflichtung berücksichtigt. Dabei wird derzeit von jährlichen Anpassungen von 1,5 % bzw. 0 % (Vorjahr: 1,5 % bzw. 3,0 %) bei den Renten ausgegangen. Eine Fluktionsrate wird aufgrund des engen Personenkreises der Befragten nicht berücksichtigt. Gleiches gilt für einen Gehaltstrend, da die Zahlungsverpflichtungen nicht an eine künftige Gehaltsentwicklung gekoppelt sind.

Der Erfüllungsbetrag der Pensionsverpflichtungen (vor Verrechnung mit dem Deckungsvermögen) beträgt zum 30. September 2025 TEUR 1.826.

Vermögensgegenstände, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen, unbelastet und insolvenzsicher sind, sowie ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus Pensionsverpflichtungen dienen (Deckungsvermögen), wurden gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB unmittelbar mit den korrespondierenden Schulden verrechnet.

Das Deckungsvermögen ist zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Dieses beträgt zum 30. September 2025 TEUR 249. Der beizulegende Zeitwert des Deckungsvermögens (Rückdeckungsversicherungen) entspricht den fortgeführten Anschaffungskosten gemäß § 255 Abs. 4 Satz 3 HGB und besteht aus dem sogenannten geschäftsplanmäßigen Deckungskapital des Versicherungsunternehmens zuzüglich eines gegebenenfalls vorhandenen Guthabens aus Beitragsrückerstattungen (sogenannte unwiderrufliche Überschussbeteiligung).

Erfolgswirkungen aus der Änderung des Diskontierungssatzes, Zeitwertänderungen des Deckungsvermögens und laufende Erträge des Deckungsvermögens werden im Finanzergebnis gezeigt. Zeitwertänderungen des Deckungsvermögens von TEUR 14 im Geschäftsjahr 2024/25 wurden mit Aufwendungen für Pensionsverpflichtungen verrechnet.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Pensionsrückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen 10 Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen 7 Geschäftsjahren beträgt zum 30. September 2025 TEUR -30. Eine Ausschüttungssperre

gemäß § 253 Absatz 6 HGB besteht daher zum 30. September 2025 nicht.

In den sonstigen Rückstellungen sind alle erkennbaren Risiken zum voraussichtlichen kaufmännischen Erfüllungsbetrag angesetzt. Die Steuerrückstellung entspricht der zu erwartenden Steuerzahlung.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Kurzfristige Forderungen, Verbindlichkeiten und Bankguthaben in fremder Währung werden zum Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag umgerechnet. Langfristige Forderungen in fremder Währung werden zum Briefkurs am Tag ihrer Entstehung umgerechnet. Verluste aufgrund eines niedrigeren Stichtagskurses zum Bilanzstichtag werden bei den langfristigen Forderungen berücksichtigt. Langfristige Fremdwährungsverbindlichkeiten werden zum Stichtagskurs oder mit dem höheren Entstehungskurs angesetzt. Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen davon Vermerke zur Währungsumrechnung enthalten sowohl realisierte als auch nicht realisierte Währungsdifferenzen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist als Anlage zum Anhang dargestellt.

Die außerplanmäßigen Abschreibungen betrugen im Geschäftsjahr 2024/25 TEUR 203 (Vorjahr: TEUR 1.387) und betreffen Sachanlagen (Vorjahr: immaterielle Vermögensgegenstände).

Im Geschäftsjahr 2024/25 sind, ebenso wie im Vorjahr, keine Fremdkapitalzinsen auf Gegenstände des Anlagevermögens aktiviert worden.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Von den zum 30. September 2025 ausgewiesenen sonstigen Vermögensgegenständen haben TEUR 652 (Vorjahr: TEUR 3.029) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Alle übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben, ebenso wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen, wie im Vorjahr, weit überwiegend Lieferungen und Leistungen.

Latente Steuern

Der Saldo der aktiven latenten Steuern zum 30. September 2025 setzt sich zusammen aus aktiven latenten Steuern von TEUR 892 (Vorjahr: TEUR 1.104) abzüglich passiver latenter Steuern von TEUR 429 (Vorjahr: TEUR 446).

Die latenten Steuern (vor Saldierung) beruhen auf folgenden temporären Differenzen und steuerlichen Verlustvorträgen:

Temporäre Differenzen und steuerliche Verlustvorträge		
	aktiv*	passiv*
*In TEUR		
Immaterielle Vermögensgegenstände	114	0
Sachanlagen	298	34
Vorräte	35	
Rückstellungen	178	390
Verbindlichkeiten		4
Steuerliche Verlustvorträge	267	
vor Saldierung	892	429
nach Saldierung	464	

Im Konzern bestehen TEUR 104 gewerbesteuerliche Verlustvorträge, die voraussichtlich nicht innerhalb der nächsten 5 Jahre verrechnet werden können.

Erläuterungen zum Konzern-Eigenkapitalspiegel

Nach dem im Geschäftsjahr 2020/21 durchgeführten Aktienrückkauf betrug das ausgegebene Kapital nach Verrechnung mit den zurückgekauften Anteilen zum Nennwert im Saldo zum Bilanzstichtag TEUR 21.275. Von dem gezeichneten Kapital von TEUR 22.735 ist der rechnerische Wert der eigenen Anteile (30. September 2025: 1.459.915 Stück zu einem rechnerischen anteiligen Wert des Grundkapitals von 1 EUR pro Aktie; unverändert gegenüber dem Vorjahr) offen abgesetzt. Die Kapitalrücklage von TEUR 1.924 und die Gewinnrücklagen von TEUR 349 entsprechen den bei der Muttergesellschaft ausgewiesenen Bilanzposten.

Von dem erwirtschafteten Konzern-Eigenkapital (Konzern-Gewinnvortrag und Konzern-Jahresüberschuss, der den Aktionären der Edel SE & Co. KGaA zuzurechnen ist) stehen zum 30. September 2025 TEUR 50.930 (Vorjahr: TEUR 42.879) zur Ausschüttung an die Aktionäre zur Verfügung. Gesetzliche Ausschüttungssperren bestehen nicht.

Die Veränderungen der nicht beherrschenden Anteile betreffen im Geschäftsjahr 2024/25 neben der Gewinnausschüttung der Kontor Records GmbH und dem anteiligen Ergebnis dieser Gesellschaft bis zum 30. Juni 2025 den Abgang der restlichen nicht beherrschenden Anteile aufgrund des Erwerbs der restlichen Anteile von 33,21 % an der Kontor Records GmbH von den bisherigen Minderheitsgesellschaftern.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Lizenzen gebildet. Darüber hinaus wurden Rückstellungen für Urheberrechtsvergütungen, Kundenboni, Urlaubsansprüche, Sondervergütungen sowie ausstehende Lieferantenrechnungen berücksichtigt.

Verbindlichkeitenpiegel

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen, wie im Vorjahr, weit überwiegend Lieferungen und Leistungen.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betreffen insbesondere Kontokorrentkreditlinien, die von der Gesellschaft flexibel genutzt werden können.

Verbindlichkeitenpiegel per 30.09.2025	Restlaufzeit			
	bis 1 Jahr*	über 1 Jahr*	davon über 5 Jahre*	gesamt*
*In TEUR				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	41.058	37.245	4.635	78.303
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	55	0	0	55
Erhaltene Lizenzvorschüsse	1.531	0	0	1.531
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29.982	0	0	29.982
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.830	0	0	2.830
Sonstige Verbindlichkeiten	3.471	2.303	0	5.775
davon aus Steuern	1.593	0	0	1.593
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	16	0	0	16
Summe der Verbindlichkeiten	78.927	39.548	4.635	118.475

Verbindlichkeitenpiegel per 30.09.2024	Restlaufzeit			
	bis 1 Jahr*	über 1 Jahr*	davon über 5 Jahre*	gesamt*
*In TEUR				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	34.299	37.502	6.400	71.800
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	212	0	0	212
Erhaltene Lizenzvorschüsse	1.690	0	0	1.690
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.468	0	0	27.468
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.526	0	0	1.526
Sonstige Verbindlichkeiten	3.542	3.180	211	6.722
davon aus Steuern	1.929	0	0	1.929
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	13	0	0	13
Summe der Verbindlichkeiten	68.737	40.682	6.611	109.419

Besicherte Verbindlichkeiten

Für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Leasinggebern in Höhe von TEUR 20.328 wurden Sicherheiten bestellt; diese sind:

- Grundschulden auf dem Erbbaugrundstück in Röbel/Müritz
- Sicherungsübereignung der finanzierten Maschinen und Anlagen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse verteilten sich zwischen den Ländern wie folgt:

	2024/25 in TEUR	%
Großbritannien	119.646	45%
Deutschland	87.390	33%
Irland	26.553	10%
USA	13.055	5%
Frankreich	8.998	3%
Niederlande	2.410	1%
Mexiko	2.377	1%
Österreich	1.210	0%
Norwegen	1.176	0%
Belgien	978	0%
Schweiz	713	0%
Schweden	549	0%
Italien	461	0%
China	427	0%
Spanien	363	0%
Polen	330	0%
Japan	241	0%
Dänemark	237	0%
Finnland	163	0%
Übrige	543	0%
	267.817	100%

Die Umsatzerlöse verteilten sich nach Tätigkeitsbereichen wie folgt:

	2024/25 TEUR	%
Fertigung und Logistik ¹⁾	131.743	49%
Vermarktung und Vertrieb ²⁾	136.074	51%
	267.871	100%

1) optimal media GmbH, Röbel/Müritz

2) Buch, Musik und Entertainment

Periodenfremde Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten periodenfremde Erträge von TEUR 829 (Vorjahr: TEUR 499), welche insbesondere aus Strom- und Energiesteuererstattungen resultieren.

Personal

Die Anzahl der im Jahresdurchschnitt für den Edel-Konzern tätigen Mitarbeiter*innen betrug im Geschäftsjahr 2024/25 1.001 Personen (Vorjahr: 1.017 Personen), davon waren 40 Auszubildende (Vorjahr: 45 Personen) beschäftigt. Die Anzahl verteilt sich wie folgt:

2024/25	Anzahl Ø		Azubis 2024/25	2023/24
	♂ 2024/25	♀ 2024/25		
1.001	544	417	40	1.017

Haftungsverhältnisse

Wesentliche Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB bestehen nicht.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen bestehen im Wesentlichen aus Miet- und Erbbaupachtverpflichtungen sowie zu einem Teil aus Leasingverpflichtungen. Die Restlaufzeiten der Miet- und Erbbaupachtverträge betragen zwischen 1 und 43 Jahren.

Die Mietverträge betreffen Bürogebäude und -flächen sowie Lagerräume. Die Erbbaupachtverträge betreffen das Werksgelände in Röbel/Müritz, darüber hinaus bestehen Wartungsverträge und Dienstleistungsverträge.

Am Bilanzstichtag bestehen folgende finanzielle Verpflichtungen aus längerfristigen Verträgen:

bis 1 Jahr TEUR	Restlaufzeit		insgesamt TEUR
	mehr als 1 Jahr TEUR	über 5 Jahre TEUR	
5.207	6.175	1.676	11.382

Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung variabel verzinslicher Bankdarlehen wurde im Geschäftsjahr 2022/23 ein derivatives Finanzinstrument in Form eines Zinssatzwaps mit einer Laufzeit von fünf Jahren auf Basis der ESTR Euro Short Term Rate (EUR-EuroST-ROIS Compound) abgeschlossen. Dieses Zinsderivat dient ausschließlich der Absicherung finanzieller Risiken im Rahmen der Zinssicherung und wurde nicht für spekulative Zwecke verwendet. Eine Bewertungseinheit wurde nicht gebildet.

Der Zinssatzswap über nominal TEUR 5.000 hat zum 30. September 2025 einen negativen Marktwert von TEUR 28 (Vorjahr: positiver Marktwert von TEUR 38). Der Marktwert

des Zinsderivates wurde anhand eines MTM-Modells (»mark-to-market«) ermittelt. In Höhe des negativen Marktwerts zum 30. September 2025 wurde im Geschäftsjahr 2024/25 eine sonstige Rückstellung aufwandswirksam gebildet.

Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Der geschäftsführende Direktor schlägt vor, aus dem Bilanzgewinn des Mutterunternehmens Edel SE & Co. KGaA eine Dividende von EUR 0,30 je dividendenberechtigter Aktie, damit insgesamt TEUR 6.820 (nach Abzug des auf eigene Aktien entfallenden Anteils TEUR 6.382), an die Aktionäre auszuschütten und den verbleibenden Teilbetrag des Bilanzgewinns auf neue Rechnung vorzutragen.

Honorare des Konzernabschlussprüfers

Die Honorare des Konzernabschlussprüfers und seines Netzwerkes für Abschlussprüfungsleistungen betrugen im Geschäftsjahr 2024/25 TEUR 237.

Weitere Leistungen wurden im Geschäftsjahr nicht erbracht.

Gesamtbezüge des Aufsichtsrats

Die Bezüge des Aufsichtsrats der Gesellschaft für das Wahrnehmen seiner Aufgaben beliefen sich satzungsgemäß auf TEUR 95 (Vorjahr TEUR 95).

Gesamtbezüge der Mitglieder des Geschäftsführungsorgans

Auf die Angabe der Bezüge des geschäftsführenden Direktors der persönlich haftenden Gesellschafterin wird nach § 314 Abs. 3 i. V. m. § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Vorschüsse und Kredite an Mitglieder der Geschäftsführungsorgane sowie Haftungsverhältnisse zugunsten von Mitgliedern der Geschäftsführungsorgane

An Geschäftsführungsorgane gewährte Darlehen betragen zum 30. September 2025 TEUR 994 (Vorjahr: TEUR 3.114). In der Darlehenssumme enthalten sind TEUR 442 Zinsen (Vorjahr: TEUR 327). Diese haben eine Laufzeit zwischen einem und fünf Jahren. Die Berechnung des Zinssatzes erfolgt auf Basis des Referenzzinssatzes zuzüglich eines Aufschlags von 2,00% p.a. Der Referenzzinssatz ist der €STR-Satz (Euro Short Term Rate).

Nahestehende Unternehmen und Personen

Persönlich haftende Gesellschafterin der Gesellschaft ist die Edel Management SE mit Sitz in Hamburg. Sie hält keinen Kapitalanteil an der Edel SE & Co. KGaA. Die Edel Management SE ist mit einem Grundkapital von TEUR 120 ausgestattet. Die Geschäftsführung der Edel SE & Co. KGaA obliegt der persönlich haftenden Gesellschafterin. Ihr werden sämtliche Auslagen im Zusammenhang mit der Führung der Geschäfte der Gesellschaft, einschließlich Vergütung ihrer Organmitglieder sowie der Ertragssteueraufwand erstattet. Diese Beträge werden unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Die Michael Haentjes Vermögensverwaltung- und Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg, hat am 11. April 2019 gemäß § 20 Abs. 1 Satz 1 AktG sowie gemäß § 20 Abs. 4 AktG (jeweils in Verbindung mit § 278 Abs. 3 AktG) mitgeteilt, dass ihr unmittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien der Edel SE & Co. KGaA sowie unmittelbar eine Mehrheitsbeteiligung i.S.v. § 16 Abs. 1 AktG an der Edel SE & Co. KGaA gehört.

Herr Michael Haentjes, Hamburg, hat am 11. April 2019 mitgeteilt, dass ihm mittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien der Edel SE & Co. KGaA sowie mittelbar eine Mehrheitsbeteiligung i.S.v. § 16 Abs. 1 AktG an der Edel SE & Co. KGaA gehört, da ihm die Beteiligung der von ihm abhängigen Michael Haentjes Vermögensverwaltung- und Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg, an der Edel SE & Co. KGaA gemäß § 16 Abs. 4 AktG zuzurechnen ist.

Nachtragsbericht

Darüber hinaus haben sich keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres, die für dieses wesentliche Auswirkungen haben, ergeben.

Hamburg, den 5. Dezember 2025

Edel SE & Co. KGaA,
vertreten durch die persönlich haftende Gesellschafterin
Edel Management SE



Dr. Jonas Haentjes
Geschäftsführender Direktor

Edel SE & Co. KGaA, Hamburg

Entwicklung des Konzernanlagevermögens

für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				
	01.10.2024*	Zugänge*	Abgänge*	Umbuchungen*	30.09.2025*

Immaterielle Vermögensgegenstände

Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	24.069	1.364	-25	85	25.492
Geschäfts- oder Firmenwert	14.384	3.364	-	-	17.748
Geleistete Anzahlungen	4.142	2.445	-2	-85	6.501
	42.595	7.173	-27	-	49.741

Sachanlagen

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	84.999	5.776	-334	6.211	96.652
Technische Anlagen und Maschinen	82.600	3.485	-2.502	718	84.302
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.162	1.256	-117	665	17.966
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	8.858	1.201	-9	-7.595	2.456
	192.619	11.718	-2.962	-	201.375

Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen	3.567	-	-797	-	2.770
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	519	-	-519	-	-
Beteiligungen	1.662	31	-144	1.000	2.549
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	15	-	-15	-	-
Sonstige Ausleihungen	5.554	43	-415	-1.000	4.182
	11.317	74	-1.890	-	9.501
	246.531	18.965	-4.879	-	260.617

AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN					NETTOBUCHWERTE	
01.10.2024*	Zugänge*	Abgänge*	Umbuchungen*	30.09.2025*	30.09.2025*	30.09.2024*
17.453	2.156	-7	-	19.602	5.890	6.616
13.128	449	-	-	13.577	4.171	1.256
1.387	-	-	-	1.387	5.114	2.754
31.968	2.605	-7	-	34.566	15.175	10.626

* In TEUR

35.464	2.842	-223	-4	38.078	58.573	49.535
61.363	4.279	-2.420	-	63.221	21.081	21.237
11.032	1.410	-47	4	12.400	5.567	5.130
-	203	-	-	203	2.253	8.858
107.859	8.734	-2.691	-	113.902	87.473	84.760

630	-	-630	-	-	2.770	2.937
-	-	-	-	-	-	519
375	-	-144	-	231	2.318	1.287
15	-	-15	-	-	-	-
2.227	1	-270	-	1.958	2.224	3.327
3.246	1	-1.059	-	2.189	7.312	8.071
143.074	11.340	-3.757	-	150.657	109.960	103.457

BESTÄTIGUNGSVERMERK

des unabhängigen Abschlussprüfers

»An die Edel SE & Co. KGaA

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Edel SE & Co. KGaA, Hamburg, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 30. September 2025, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzern-eigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Edel SE & Co. KGaA, der mit dem Lagebericht der Gesellschaft zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 30. September 2025 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt »Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Kon-

zernabschlusses und des Konzernlageberichts« unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Die sonstigen Informationen umfassen den uns voraussichtlich nach dem Datum des Bestätigungsvermerks zur Verfügung zu stellenden Geschäftsbericht – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Konzernabschlusses, des geprüften Konzernlageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen – sobald sie verfügbar sind – zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zu den inhaltlich geprüften Konzernlageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entspre-

chendes Bild der Vermögens-, Finanz und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmensaktivität zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmensaktivität, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmensaktivität zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen

gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Konzerns bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmensaktivität sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmensaktivität aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmensaktivität nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- planen wir die Konzernabschlussprüfung und führen sie durch, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Teilbereiche innerhalb des Konzerns einzuholen als Grundlage für die Bildung der Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für Zwecke der Konzernabschlussprüfung durchgeföhrten Prüfungstätigkeiten. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachge-

rechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 9. Dezember 2025

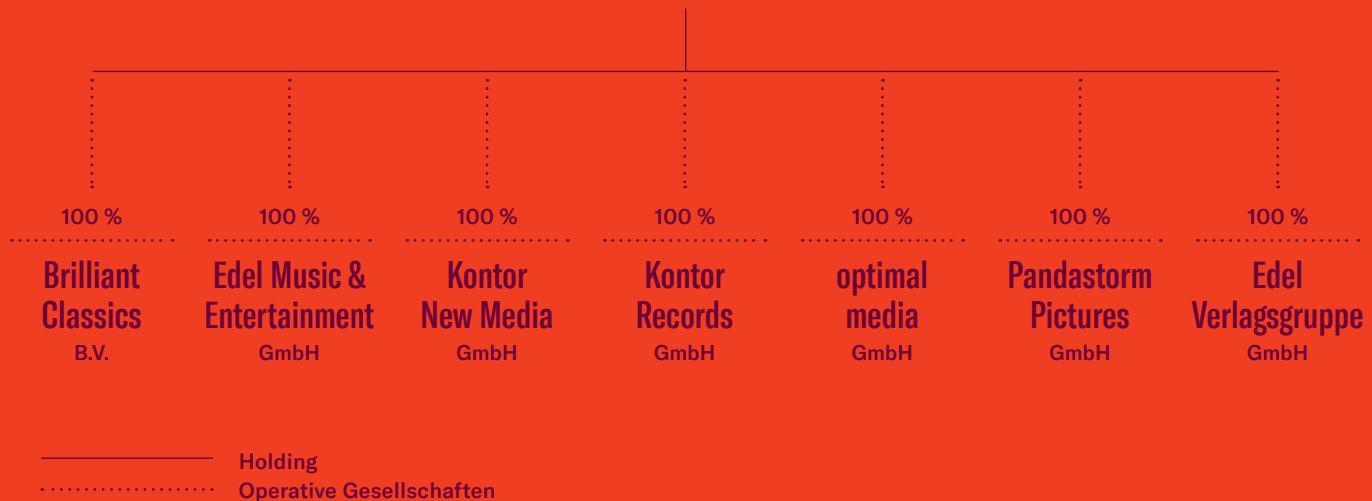
PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Niklas Wilke **Harald van Voorst**
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

KONZERNSTRUKTUR

der Edel SE & Co. KGaA, Hamburg

Edel SE & Co. KGaA



Nicht konsolidierte Gesellschaften, zum Verkauf gehaltene Gesellschaften, Gesellschaften in Liquidation sowie Minderheits- und Untergesellschaften sind nicht aufgeführt.

Stand: 30.09.2025